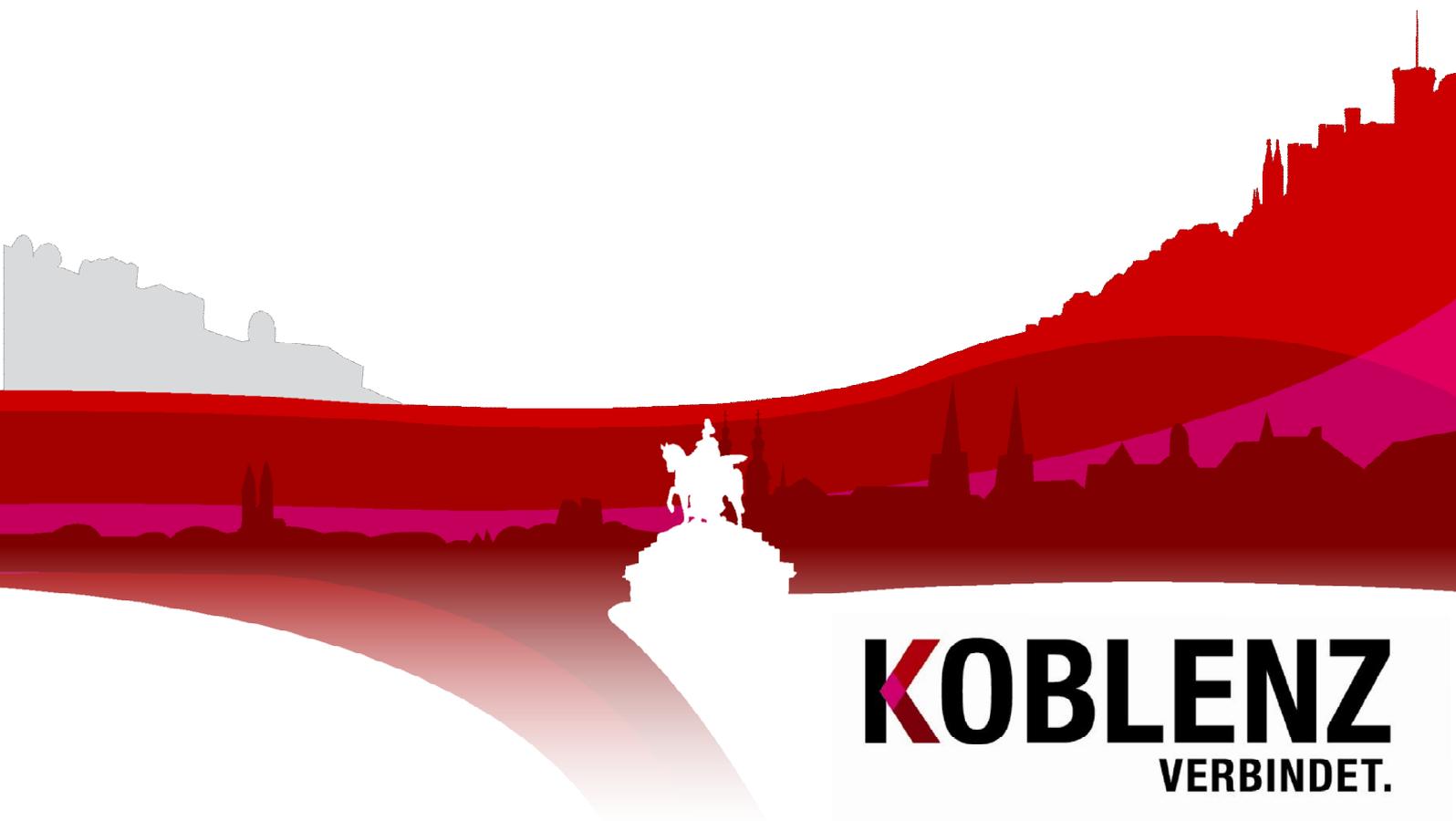


Vorbericht zur Landtagswahl am 13. März 2016 in Koblenz

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System
Beobachtungsfeld Wahlen



KOBLENZ
VERBINDET.

Vorbericht zur Landtagswahl am 13. März 2016 in Koblenz

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Februar 2016

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2016
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
1 Organisatorischer Rahmen zur Landtagswahl 2016	4
1.1 Koblenz in den Landtagswahlkreisen 8 und 9	4
1.2 Einteilung des Stadtgebiets in Stimmbezirke	7
2. Ergebnisse bei früheren Landtagswahlen in Koblenz	9
3. Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik der Landtagswahl 2011 in Koblenz	12
4. Veränderungen in der demographischen Zusammensetzung der Wahlberechtigten gegenüber 2011	15
5. Abgrenzung und soziodemographische Charakterisierung innerstädtischer Parteihochburgen.....	18
5.1 Abgrenzung und räumliche Verteilung der innerstädtischen Parteihochburgen	18
5.2 Soziodemographischer Steckbrief der Parteihochburgen.....	21
5.3 Soziodemographischer Steckbrief der 76 Stimmbezirke	23

Anlage: Wahlplakat mit der vollständigen Adressenliste der 76 Stimmbezirke

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Landtagswahlkreise im Bezirk 1 für die Landtagswahl 2016 in Rheinland-Pfalz.....	4
Abb. 2:	Stimmzettel für die Landtagswahl 2016 im Wahlkreis 8 (Koblenz/Lahnstein).....	5
Abb. 3:	Stimmzettel für die Landtagswahl 2016 im Wahlkreis 9 (Koblenz).....	6
Abb. 4:	Einteilung des Stadtgebiets in 76 Stimmbezirke mit Lokalisierung der Wahllokale für die Landtagswahl 2016.....	8
Abb. 5:	Wahlergebnis der Landtagswahl 2011 in der kreisfreien Stadt Koblenz.....	9
Abb. 6:	Vergleich der Wahlergebnisse in den Koblenzer Stadtgebieten mit unterschiedlicher Wahlkreiszugehörigkeit bei der Landtagswahl 2011.....	10
Abb. 7:	Abschneiden der Parteien bei Landtagswahlen in Koblenz im Vergleich zum jeweiligen landesweiten Ergebnis seit 1947 (Zweitstimmenanteile).....	11
Abb. 8:	Repräsentative Wahlstatistik der Landtagswahl 2011: Geschlechter- und altersgruppenspezifische Abweichung der Zweitstimmenverteilung in den vier ausgewählten Koblenzer Stimmbezirken vom gesamtstädtischen Stichprobenergebnis	12
Abb. 9:	Altersstrukturelle Zusammensetzung der Wählerinnen und Wähler einer Partei bei der Landtagswahl 2011 in Koblenz (Stichprobe)	14
Abb. 10:	Strukturelle Veränderungen in der Zusammensetzung der potenziell Wahlberechtigten* im Vergleich zur Landtagswahl 2011	16
Abb. 11:	Ergebnisse der Parteien in den Parteihochburgen bei der Landtagswahl 2011.....	19
Abb. 12:	Räumliche Verteilung der Parteihochburgen im Stadtgebiet von Koblenz und Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 2011	20
Abb. 13:	Demographische Zusammensetzung der potenziell Wahlberechtigten* (Stichtag 31.01.2016).....	21
Abb. 14:	Steckbrief der 76 Stimmbezirke zur Landtagswahl 2016 in Koblenz.....	24

Einleitung

Am 13. März 2016 finden in Rheinland-Pfalz die Wahlen zum 17. Landtag statt. Die kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz informiert mit diesem Bericht im Vorfeld der Wahlen zunächst über den organisatorischen Rahmen, insbesondere über die Einteilung des Koblenzer Stadtgebietes in Stimmbezirke. Anschließend wird ein Blick auf die Ergebnisse der bisherigen Landtagswahlen in Koblenz im Vergleich zu den landesweiten Ergebnissen geworfen. Daran schließt sich eine Auswertung der repräsentativen Wahlstatistik für die in Koblenz gezogene Stichprobe bei der letzten Landtagswahl des Jahres 2011 an. Diese erlaubt es, Informationen über alters- und geschlechterspezifische Parteienpräferenzen in der Rhein-Mosel-Stadt zu gewinnen.

Gewinne und Verluste einzelner Parteien resultieren nicht nur aus Wählerwanderungen von Partei X zu Partei Y (incl. Nichtwähler) sondern auch aus den soziodemographischen Veränderungen in der Grundgesamtheit der Wahlberechtigten. Welchen Einfluss der demographische Wandel oder die Einführung der Zweitwohnungssteuer in Koblenz auf die

Veränderung der strukturellen Zusammensetzung der Wahlberechtigten gegenüber 2011 hat, wird daher ebenfalls dokumentiert. Im abschließenden Kapitel werden in gewohnter Form die innerstädtischen Parteihochburgen abgegrenzt und in Form eines soziodemographischen Steckbriefes charakterisiert.

Eine umfassende Beschreibung der 76 Koblenzer Stimmbezirke hinsichtlich ihrer Lage im Stadtgebiet, der Adressenzuordnung und der soziodemographischen Ausprägungen ist dem umfangreichen Anhang zu entnehmen.

1 Organisatorischer Rahmen zur Landtagswahl 2016

1.1 Koblenz in den Landtagswahlkreisen 8 und 9

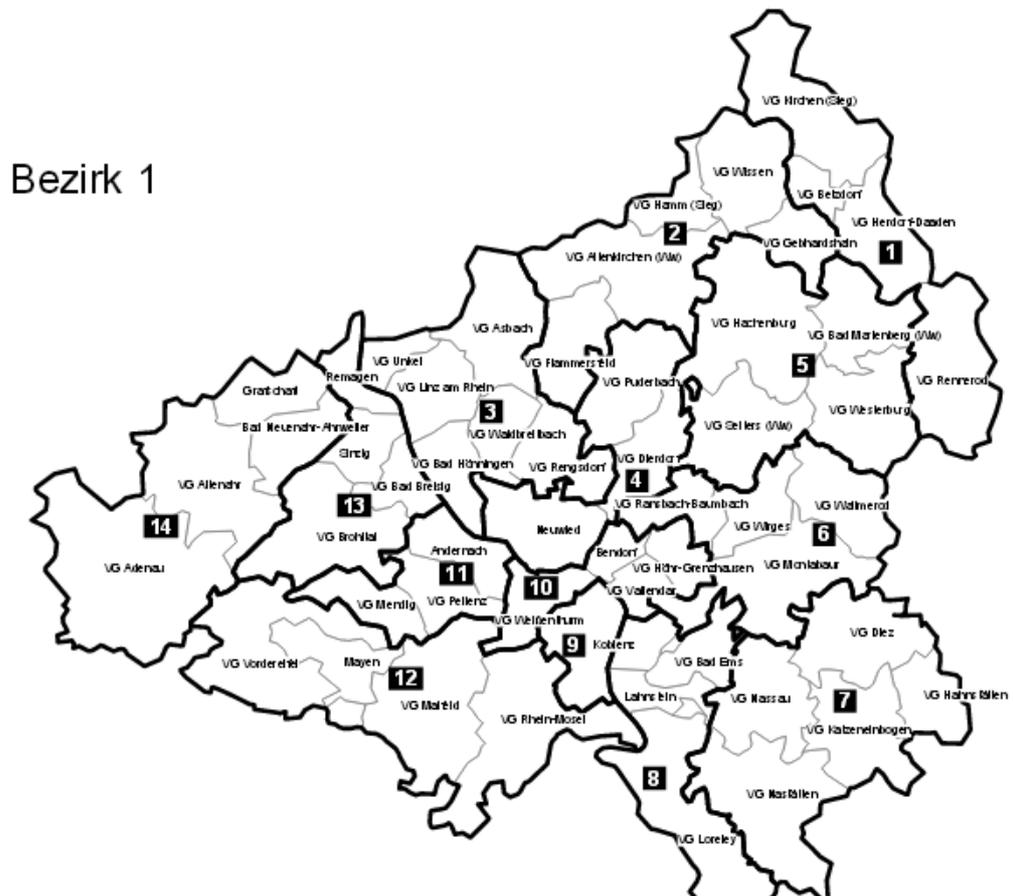
Am 13. März 2016 ist der Souverän dazu aufgerufen, den 17. Landtag in Rheinland-Pfalz zu wählen. Die Wählerinnen und Wähler können ihre „Zweitstimme“ einer von insgesamt 14 verschiedenen Parteien geben, die mit Landes- bzw. Bezirkslisten kandidieren.

Die Wahlen werden landesweit in insgesamt 51 Wahlkreisen, die wiederum vier unterschiedlichen Bezirken zugewiesen sind, durchgeführt. Die Abbildung 1 gibt Auskunft über die Wahlkreiseinteilung im Bezirk 1, dem auch die Stadt Koblenz zugeordnet ist. Über die Zusammensetzung und Struktur aller Landtagswahlkreise informiert der Landeswahlleiter in einer digital abrufbaren

Broschüre¹. Wie Abb. 1 zu entnehmen ist, gehört die Stadt Koblenz erneut zwei unterschiedlichen Wahlkreisen an: Das rechtsrheinische Stadtgebiet bildet zusammen mit den Verbandsgemeinden Bad Ems und Loreley sowie der kreisangehörigen Stadt Lahnstein den Wahlkreis 8. Der Landtagswahlkreis 9 setzt sich vollständig aus dem linksrheinischen Stadtgebiet von Koblenz zusammen.

¹:
http://www.wahlen.rlp.de/ltw/bekwkr/beschr/wahlkr/strukturbericht_lt2016.pdf,

ABB. 1: LANDTAGSWAHLKREISE IM BEZIRK 1 FÜR DIE LANDTAGSWAHL 2016 IN RHEINLAND-PFALZ



Quelle: Statistisches Landesamt

ABB. 2: STIMMZETTEL FÜR DIE LANDTAGSWAHL 2016 IM WAHLKREIS 8 (KOBLENZ/LAHNSTEIN)

Stimmzettel

für die Landtagswahl im Wahlkreis 8 (Koblenz / Lahnstein) am 13. März 2016

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer/eines Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landes- oder Bezirksliste
- maßgebende Stimme für die Anzahl der Sitze der
Parteien und Wählervereinigungen im Landtag -
Landesstimme

Wahlkreisstimme

1	Lawrenz, Roger Staatsminister Kampfbücherei Kreisbibliothek Wollard, Miso Ministerpräsident, Kampfbücherei	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Maxelner, Dennis Berater Unternehmenskommunikation (M, A) Dußmann Einzelhandels Metzler, Dirk CDU-Landesliste, Koblenz	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Neydek, Leo Reglerungsgehilfe Kommune Einzelhandels Spielmann, Petra Verwaltungsbereich, Bad Ems	GRÜNE	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
4	Dr. Kaschky, Martin Professor für Wirtschaftswissenschaften Lahnstraße Einzelhandels Hoeschmann, Birgit Marketingbereich, Koblenz	FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
5	Maas, Michael Lehrbeauftragter Schmitt	DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>
6	Siefert, Lennart Polizeibeamter Lahnstraße Einzelhandels König, Uta Angestellte, Koblenz	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz	<input type="radio"/>
11	Dr. Gasteyer, Wolfgang Zahnarzt Weinbach Einzelhandels Kaufmännischer Angestellter, Daxenroth	ALFA	Allianz für Fortschritt und Aufbruch	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Moll, Doreen, Alexander Schwalbe, Doreen Ahnen, Roger Lawrenz, Barbara Schölske-Holthuis - Landesliste -	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Julia Böcker, Christian Böckel, Dr. Adolf Wollard, Margit Kordjanc, Alexander Licht - Landesliste -	2
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Eveline Lemke, Daniel Köcker, Anna Spiegel, Dr. Bernhard Staur, Julia Büchtemann - Landesliste -	3
<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Dr. Volker Wasing, Heide Lenz, Monika Becker, Marco Weber, Steven Wink - Landesliste -	4
<input type="radio"/>	DIE LINKE	DIE LINKE Jochen Böger, Dr. Kathrin Meß, Brigitte Ruth Fischer, Jürgen Theil, Ralf Kammerling - Landesliste -	5
<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Rheinland-Pfalz Stephan Wollschlaeger, Lennart Siefert, Uta Franz, Anne Hängelböser, Wilfried Peter März - Bezirksliste -	6
<input type="radio"/>	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland Thomas Marc Göbel, Ingo Hoff, Maximilian Sahn, Dr. Gerd Reppel, Silvan Jaraß - Landesliste -	7
<input type="radio"/>	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Rainer Rießing, Markus Wölper, Sabel Reim, Kai Heizer, Rudi Pfennig, Marco Münch - Landesliste -	8
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Albin Hübner, Robert Haack, Alexander Dietl, Johannes Bensch, Christof Schmitt - Landesliste -	9
<input type="radio"/>	ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei Rainer Hübert, Johannes Schwader, Ingrid-Lisa Hart, Dr. Christof Möncke, Heide Hauser - Landesliste -	10
<input type="radio"/>	ALFA	Allianz für Fortschritt und Aufbruch Dr. Uwe Zimmermann, Oliver Seif, Jürgen Haselböck, Barbara Schneider, Oliver Jansch - Landesliste -	11
<input type="radio"/>	AFD	Alternative für Deutschland Uwe Jansch, Joachim Pfeil, Dr. Jan Böllinger, Michael Fritsch, Herbert Friedmann - Landesliste -	12
<input type="radio"/>	DL Weg	DER DRITTE WEG Klaus Amstutz, Günter Amstutz, Dennis Meyer, René Theobald - Landesliste -	13
<input type="radio"/>	DIE EINHEIT	DIE EINHEIT Waldemar Grieb, Hans Gebert, Axel Ramm, Tigrana Schischow, Greg Kappes - Landesliste -	14

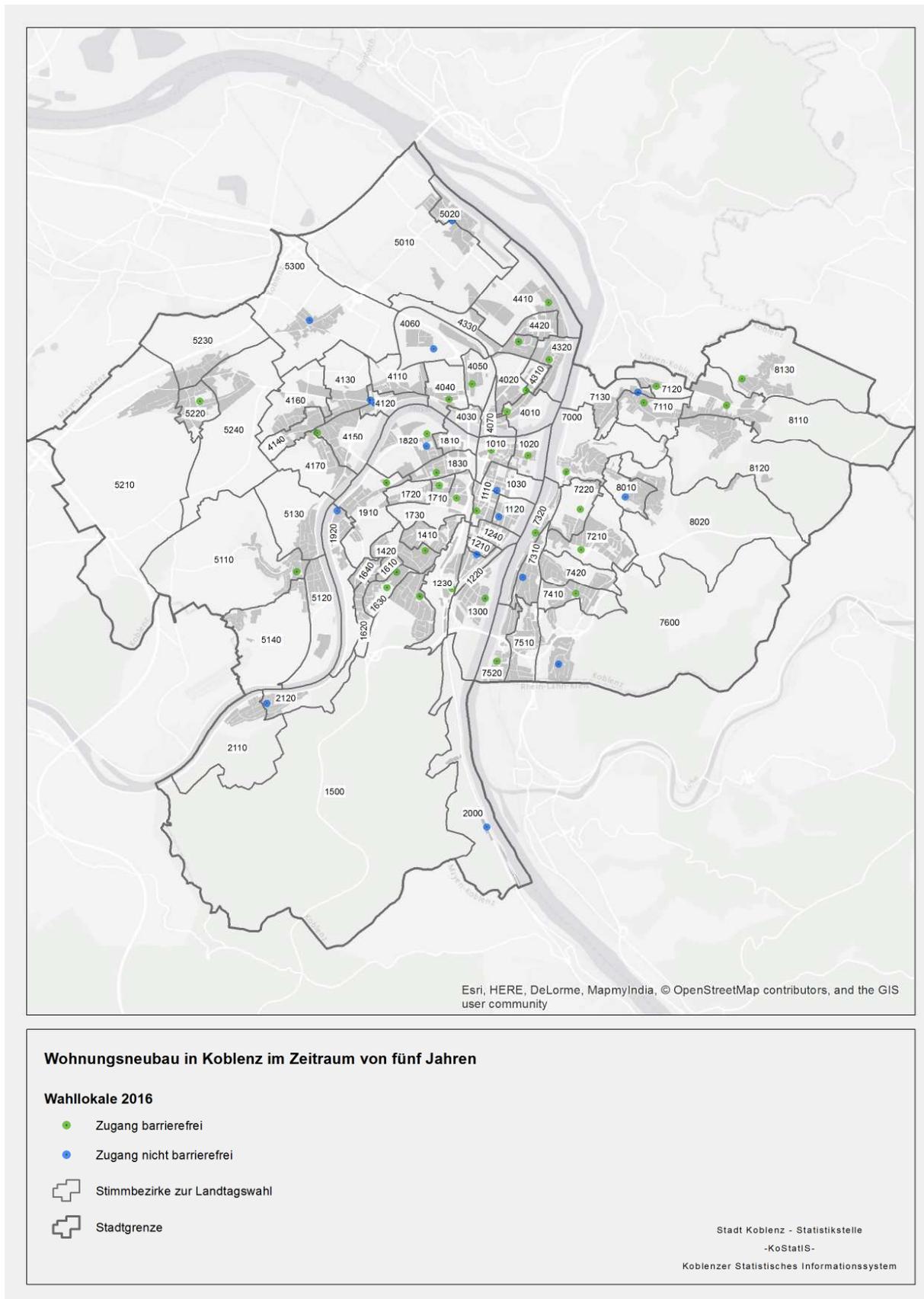
1.2 Einteilung des Stadtgebiets in Stimmbezirke

Abgesehen von der bereits erläuterten Aufteilung in zwei Stadtgebiete mit unterschiedlicher Wahlkreiszugehörigkeit und dementsprechend unterschiedlichen Wahlkreiskandidaturen, hat die Einteilung des Stadtgebiets in 76 Stimmbezirke rein organisatorische Gründe. Die konkrete Abgrenzung der Stimmbezirke liegt in der Zuständigkeit der Kommune. Gegenüber den vergangenen Wahlen gab es nur geringfügige Veränderungen im räumlichen Zuschnitt der Stimmbezirke. Die Zahl der Stimmbezirke blieb unverändert. Um jedoch einen Ausgleich hinsichtlich der Zahl der Wahlberechtigten zu schaffen, mussten in den Stadtteilen Karthause Nord und Horchheim jeweils die beiden Stimmbezirke in ihrer räumlichen Abgrenzung neu zugeschnitten werden. Alle anderen 72 Stimmbezirke blieben unverändert. Aus Sicht der Wahlanalytik ist das von großem Vorteil, da dadurch eine unmittelbare Vergleichbarkeit der Ergebnisse zur letzten Landtagswahl gegeben sein wird. Die 76 Stimmbezirke sind jeweils genau einem Stadtteil zugeordnet und mit einer vierstelligen Ziffernfolge codiert. Die ersten beiden Ziffern entsprechen der Stadtteilcodierung in der Kleinräumigen Gliederung des Stadtgebiets,

die dritte Ziffer dient als fortlaufende Nummerierung, falls es im Stadtteil mehrere Stimmbezirke gibt. Die vierte Ziffer dient bei der Stimmenauszählung und –auswertung der Unterscheidung von Urnen- („0“) und Briefwahlbezirk („9“). Wie der Abbildung 4 zu entnehmen ist, steht nicht jedem Stimmbezirk ein eigenes Wahllokal zur Verfügung. Insgesamt sind im Stadtgebiet 49 Wahllokale verortet, unter denen rund 70% einen barrierefreien Zugang zur Wahlurne ermöglichen.

Bezogen auf die Zahl der mindestens 18-jährigen Einwohner mit Hauptwohnsitz in Koblenz und deutscher Staatsangehörigkeit haben die Stimmbezirke eine durchschnittliche Größe von rund 1 120 potenziell Wahlberechtigten (Stichtag 31.1.2016). Im kleinsten Bezirk, Stolzenfels (Nummer 2000), wohnen lediglich 310 mindestens 18-jährige mit deutscher Staatsangehörigkeit. Im Stadtteil Mitte liegt der größte Stimmbezirk (1110) innerhalb des Stadtgebietes mit 1 936 potenziell wahlberechtigten Einwohnern. Der Anlage 1 ist die vollständige Zuordnung der Adressen im Stadtgebiet zu den einzelnen Stimmbezirken mit Angabe des Wahllokals zu entnehmen.

ABB. 4: EINTEILUNG DES STADTGEBIETS IN 76 STIMMBEZIRKE MIT LOKALISIERUNG DER WAHLLOKALE FÜR DIE LANDTAGSWAHL 2016



2. Ergebnisse bei früheren Landtagswahlen in Koblenz

Der Abbildung 5 ist das amtliche Endergebnis der Landtagswahl 2011 in Koblenz zu entnehmen. Bemerkenswert war der deutliche Anstieg der Wahlbeteiligung gegenüber der 2006er Wahl, die mit 53,8 % allerdings ein äußerst niedriges Niveau aufwies. Anders als im Land erhielt die CDU in Koblenz mit Abstand die meisten Stimmen, während die SPD massive Verluste an Rhein und Mosel zu

konstatieren hatte. Als eindeutige Gewinner der Wahl etablierten sich auch in Koblenz die Partei GRÜNE. Sie konnten hier ihren Stimmenanteil auf 18,8 % verdreifachen. Legt man nur das Koblenzer Ergebnis zugrunde, so wäre die FDP 2011 im Landtag geblieben. Trotz deutlicher Verluste lagen die Liberalen in Koblenz noch knapp über der 5 %-Marke.

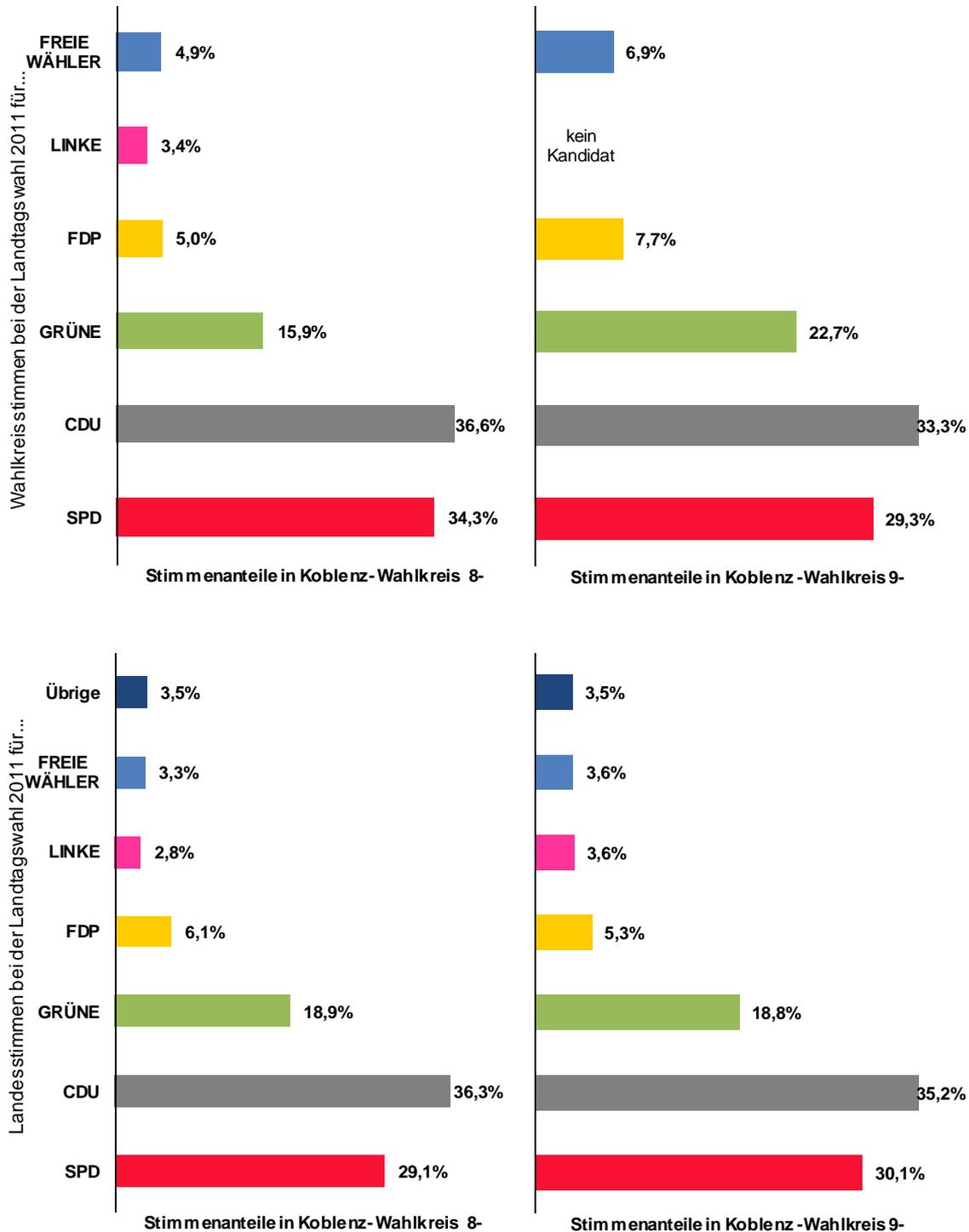
ABB. 5: WAHLERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL 2011 IN DER KREISFREIEN STADT KOBLENZ

Kreisfreie Stadt Koblenz		Landtagswahl 2011		Landtagswahl 2006		Veränderung 2011 vs. 2006	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte		82.456		81.360		+ 1.096	
Wähler		47.940	58,1	43.764	53,8	+ 4.176	+ 4,3
<i>gültige Wahlkreisstimmen</i>		46.531		43.027		+ 3.504	
davon:	SPD	14.258	30,6	17.574	40,8	- 3.316	- 10,2
	CDU	15.908	34,2	17.147	39,9	- 1.239	- 5,7
	GRÜNE	9.749	21,0	3.240	7,5	+ 6.509	+ 13,5
	FDP	3.256	7,0	4.099	9,5	- 843	- 2,5
	DIE LINKE ¹⁾	410	0,9	967	2,2	- 557	- 1,3
	FREIE WÄHLER	2.950	6,3			+ 2.950	+ 6,3
<i>gültige Landesstimmen</i>		47.156		43.505		+ 3.651	
davon:	SPD	14.058	29,8	18.989	43,6	- 4.931	- 13,8
	CDU	16.712	35,4	15.081	34,7	+ 1.631	+ 0,7
	GRÜNE	8.863	18,8	2.516	5,8	+ 6.347	+ 13,0
	FDP	2.600	5,5	3.783	8,7	- 1.183	- 3,2
	DIE LINKE ¹⁾	1.616	3,4	1.134	2,6	+ 482	+ 0,8
	FREIE WÄHLER ²⁾	1.664	3,5	362	0,8	+ 1.302	+ 2,7
	PIRATEN	868	1,8			+ 868	+ 1,8
	NPD	357	0,8	398	0,9	- 41	- 0,1
	REP	177	0,4	217	0,5	- 40	- 0,1
	ödp	157	0,3	90	0,2	+ 67	+ 0,1
	übrige	84	0,2	935	2,1	- 851	- 1,9

¹⁾ Vergleichsdaten 2006: WASG

²⁾ 2006 kandidierten die "Freien Wähler" noch als Wählervereinigung, 2011 als eigenständige Partei

ABB. 6: VERGLEICH DER WAHLERGEBNISSE IN DEN KOBLENZER STADTGEBIETEN MIT UNTERSCHIEDLICHER WAHLKREISZUGEHÖRIGKEIT BEI DER LANDTAGSWAHL 2011



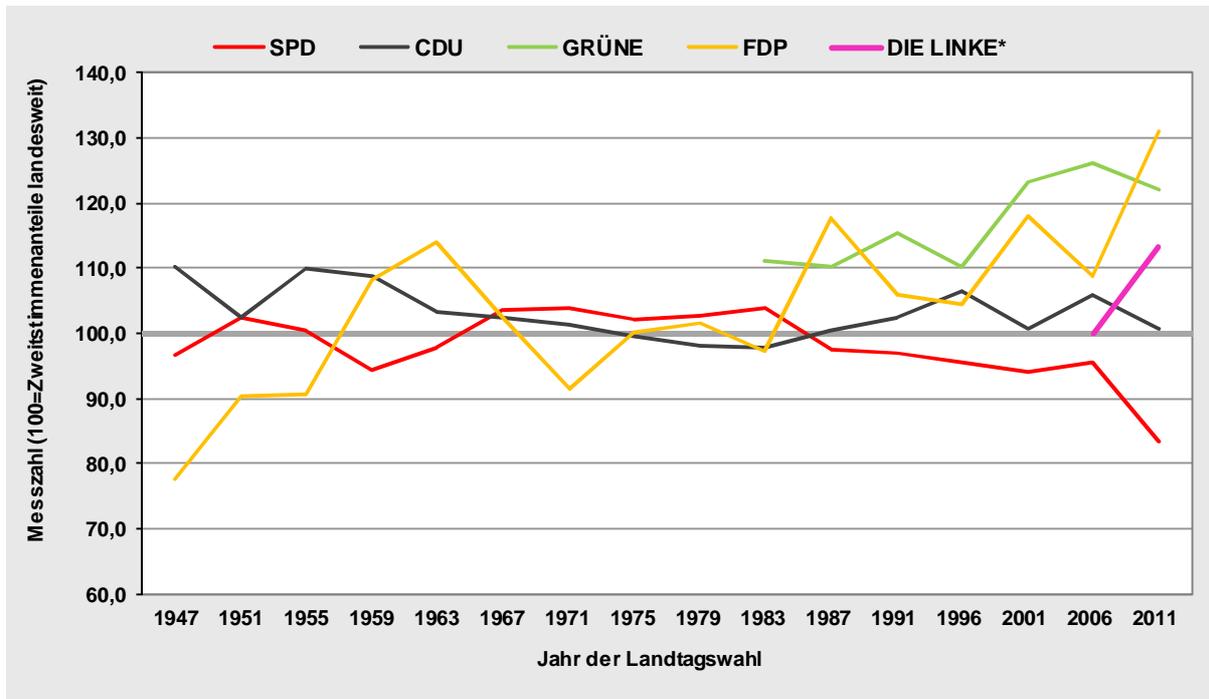
Die Abbildung 6 dokumentiert das Wahlergebnis bei der Landtagswahl 2011 im Vergleich der beiden Stadtgebiete mit unterschiedlicher Wahlkreiszugehörigkeit. Was die Landesstimmen (unteres Grafikpaar) anbetrifft, unter-

scheiden sich die Ergebnisse links und rechts des Rheins nicht signifikant. Erwartungsgemäß sieht das bei den Wahlkreisstimmen (oberes Grafikpaar) anders aus, da hier jeweils unterschiedliche Personen zur Wahl standen. Im

Wahlkreis 9 schneiden die Bewerber der beiden großen Parteien deutlich schlechter ab als im Wahlkreis 8. Insbesondere GRÜNE aber auch FDP und DIE LINKE liegen mit ihren

Wahlkreisstimmenanteilen im linksrheinischen Stadtgebiet deutlich über dem gesamtstädtischen Ergebnis.

ABB. 7: ABSCHNEIDEN DER PARTEIEN BEI LANDTAGSWAHLEN IN KOBLENZ IM VERGLEICH ZUM JEWEILIGEN LANDESWEITEN ERGEBNIS SEIT 1947 (ZWEITSTIMMENANTEILE)



* 2006: WASG

Die Abbildung 7 vergleicht das Abschneiden der Parteien in Koblenz mit ihrem jeweiligen landesweiten Ergebnis bei den Landtagswahlen seit 1947. Dazu werden Messzahlen berechnet, die die in Koblenz erzielten Stimmenanteile in prozentualen Bezug zum Ergebnis der jeweiligen Partei in Rheinland-Pfalz setzen. Ein Wert von 100 entspricht somit der „100 %igen“ Übereinstimmung des Koblenzer Ergebnisses mit dem Gesamtergebnis einer bestimmten Partei bei einer bestimmten Landtagswahl. Ein Wert von 110 bzw. 90 signalisiert dagegen, dass die Partei bei der betreffenden Wahl in Koblenz einen um 10 % höheren bzw. niedrigeren Stimmenanteil erreicht hatte, als es ihr im Land insgesamt gelang.

Seit den 1980er Jahren stellt sich Koblenz als eine landesweite Hochburg der GRÜNE wie auch der FDP dar. Deren Zweitstimmenanteile lagen in Koblenz deutlich, im Mittel um rund 15 %, über dem Landesergebnis. Während die CDU bei den letzten sechs Wahlen in Koblenz tendenziell leicht überdurchschnittliche Ergebnisse erzielte, konnte die SPD an Rhein und Mosel nicht an ihre Landesergebnisse herankommen. Insbesondere bei der letzten Wahl erreichten die Sozialdemokraten in Koblenz ein weit unterdurchschnittliches Ergebnis, das noch fast 20 % unter dem – ebenfalls vergleichsweise niedrigen - Landeswert lag.

3. Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik der Landtagswahl 2011 in Koblenz

Auch im Rahmen der Landtagswahl 2011 erstellte das Statistische Landesamt eine repräsentative Wahlstatistik, die Aussagen über die Wahlbeteiligung und das Wählerverhalten nach Geschlecht und Altersgruppe zulässt. Im Unterschied zu Befragungsergebnissen vor oder unmittelbar nach der Wahl ist in der repräsentativen Wahlstatistik das tatsächliche Wahlverhalten dokumentiert. Als Grundlage dafür wurden aus ganz Rheinland-Pfalz 196 Stimmbezirke vom Landeswahlleiter ausgewählt und deren Stimmzettel mit entsprechenden Markierungen versehen. Eine ausführliche Erläuterung der Methodik wie

auch der Ergebnisse auf Landesebene hat das Statistische Landesamt nach der Landtagswahl 2011 publiziert.²

Aus dem Koblenzer Stadtgebiet wurden vier Stimmbezirke für die repräsentative Wahlstatistik des Landes ausgewählt, in denen insgesamt ca. 2 600 Zweitstimmen abgegeben worden sind. Dies entspricht einem Anteil von 5,4 % aller in Koblenz für die Landtagswahl 2011 abgegebenen Stimmen.

² Statistisches Landesamt (2011): Landtagswahl 2011 – Teil 2: Repräsentative Wahlstatistik.-

ABB. 8: REPRÄSENTATIVE WAHLSTATISTIK DER LANDTAGSWAHL 2011: GESCHLECHTER- UND ALTERSGRUPPENSPEZIFISCHE ABWEICHUNG DER ZWEITSTIMMENVERTEILUNG IN DEN VIER AUSGEWÄHLTEN KOBLENZER STIMMBEZIRKEN VOM GESAMTSTÄDTISCHEN STICHPROBENERGEBNIS

Partei	Geschlecht	Altersgruppe in Jahren					Summe
		unter 25	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 59	60 u.m.	
		Prozentpunkte					
SPD	Männer	- 5,1	- 11,1	- 6,8	+ 2,4	- 0,3	- 1,8
	Frauen	+ 2,4	- 4,2	- 1,1	- 2,2	+ 6,0	+ 1,6
	Summe	- 2,7	- 7,6	- 3,4	- 0,2	+ 3,0	-
CDU	Männer	+ 0,4	- 4,5	- 11,2	- 3,8	+ 10,7	+ 2,3
	Frauen	- 19,1	- 3,9	- 10,3	- 7,6	+ 5,8	- 2,0
	Summe	- 5,7	- 4,2	- 10,7	- 6,0	+ 8,1	-
GRÜNE	Männer	- 0,4	+ 1,2	+ 7,1	+ 0,7	- 7,2	- 2,3
	Frauen	+ 9,7	+ 8,1	+ 10,4	+ 9,5	- 7,3	+ 2,0
	Summe	+ 2,8	+ 4,6	+ 9,1	+ 5,7	- 7,2	-
FDP	Männer	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,7	- 0,4	- 0,1	+ 0,2
	Frauen	- 2,1	- 0,6	- 0,8	- 1,0	+ 0,7	- 0,2
	Summe	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,2	- 0,8	+ 0,3	-
DIE LINKE	Männer	+ 0,1	+ 0,7	+ 2,2	+ 2,2	- 1,1	+ 0,4
	Frauen	+ 4,1	- 0,9	+ 2,6	- 0,2	- 1,5	- 0,3
	Summe	+ 1,3	- 0,1	+ 2,4	+ 0,8	- 1,3	-
FREIE WÄHLER	Männer	- 1,3	+ 2,1	+ 4,3	- 0,1	- 1,1	+ 0,1
	Frauen	+ 3,8	+ 1,2	- 0,3	+ 1,5	- 1,5	- 0,1
	Summe	+ 0,3	+ 1,6	+ 1,6	+ 0,8	- 1,3	-

Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnung

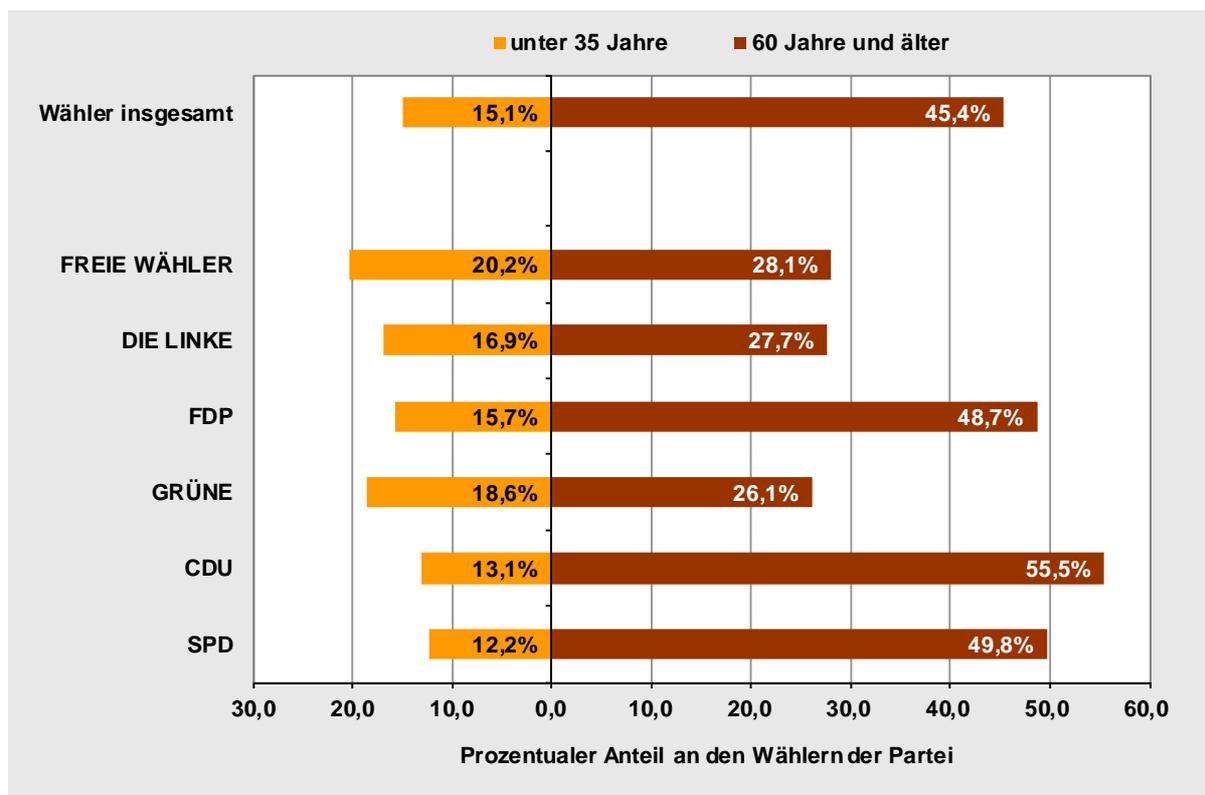
Wenn auch die Repräsentativität der Stichprobenauswahl nur im Kontext des Landesergebnisses gegeben ist, so sind die Ergebnisse der Koblenzer Stichprobe doch hinreichend belastbar, um den differenzierenden Einfluss von Alter und Geschlecht auf das Wahlverhalten indizieren zu können. Bezugsgröße der nachfolgenden Auswertungen ist daher das Stichprobenergebnis in der Gesamtheit der vier ausgewählten Stimmbezirke aus Koblenz.

Dementsprechend zeigt die Abbildung 8 die Abweichungen der Zweitstimmenanteile in den ausgewiesenen Alters- und Geschlechtergruppen vom Gesamtergebnis der Parteien in den vier repräsentativen Stimmbezirken.

Unabhängig vom Geschlecht wird eine klare altersgruppenspezifische Polarisierung des Wählerzuspruchs für die beiden großen Parteien, SPD und CDU, evident. Nur in der höchsten der hier ausgewiesenen Altersklassen, der Altersklasse der mindestens 60-jährigen, erzielen beide Parteien überdurchschnittlich gute Ergebnisse. Die altersgruppen-

spezifische Polarisierung ist bei der CDU nochmals deutlich stärker ausgeprägt als bei den Sozialdemokraten. So liegt der Zweitstimmenanteil unter den mindestens 60-jährigen Wählern für die CDU um 8,1 %-Punkte über ihrem Gesamtergebnis, in der Altersgruppe der 35- bis 44-jährigen aber 10,7 %-Punkte darunter. Exakt spiegelbildlich dazu stellt sich die altersabhängige Wählergunst für die Partei GRÜNE dar. Etwas differenzierter ist der Einfluss von Alter und Geschlecht auf die Präferenz für die FDP zu bewerten. Während in den jüngeren und mittleren Altersklassen Männer überdurchschnittlich häufig den Liberalen ihre Zweitstimme gaben, sind unter den FDP-Wählerinnen nur die älteren Frauen im Alter von mindestens 60 Jahren überrepräsentiert. DIE LINKE erreicht ihre besten Ergebnisse jeweils unabhängig vom Geschlecht in der mittleren Altersgruppe der 35 bis 44-jährigen, während in der obersten Altersgruppe deutlich unterdurchschnittliche Stimmenanteile zu konstatieren sind.

ABB. 9: ALTERSSTRUKTURELLE ZUSAMMENSETZUNG DER WÄHLERINNEN UND WÄHLER EINER PARTEI BEI DER LANDTAGSWAHL 2011 IN KOBLENZ (STICHPROBE)



Datenquelle: Statistisches Landesamt; eigene Berechnung

In der Abbildung 9 sind die auffälligen Differenzierungen der Wählerpräferenzen auf die altersstrukturelle Zusammensetzung der Wählerinnen und Wähler der einzelnen Parteien umgesetzt worden. Zunächst bleibt festzuhalten, dass mehr als 45 % der in den vier Stimmbezirken abgegebenen gültigen Zweitstimmen von mindestens 60-jährigen Wählerinnen und Wähler stammten. Lediglich 15 % der Wahlberechtigten, die tatsächlich ihre Stimme abgaben, waren noch keine 35 Jahre alt. Dieser ungleiche altersgruppenspezifische Einfluss auf das Wahlergebnis spiegelt nicht nur eine im Zuge des demographischen Wandels tendenziell alternde Bevölkerung wider. Sie ist zudem Resultat einer deutlich geringeren Wahlbeteiligung in den jüngeren Altersgruppen.

Einen besonders markanten altersstrukturellen Aufbau ihrer Wählerschaft in den vier ausgewählten Koblenzer Stimmbezirken weist die CDU auf. Mehr als 55 % der Wählerinnen und Wähler, die 2011 den Christdemokraten ihre Landesstimme gaben, hatten das 60. Lebensjahr bereits vollendet. Gerade einmal 13 %

waren jünger als 35 Jahre und ein knappes Drittel war zwischen 35 und 59 Jahre alt. Aber auch bei SPD und FDP zählten fast 50 % der Wähler und Wählerinnen zu den Senioren. Deutlich jünger ist dagegen die Wählerschaft der Parteien GRÜNE, DIE LINKE und FREIE WÄHLER zusammengesetzt. Nur jeweils gut ein Viertel war bereits 60 Jahre oder älter, während deutlich mehr als 50 % in die mittleren Altersgruppen der 35 bis 59-Jährigen einzuordnen war.

4. Veränderungen in der demographischen Zusammensetzung der Wahlberechtigten gegenüber 2011

Die oben skizzierten Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik verdeutlichen, dass nachhaltige Auswirkungen des allgegenwärtigen demographischen Wandels hinsichtlich einer sich ändernden Wählerstruktur und damit auch eines sich ändernden Wahlverhaltens zu erwarten sind. Die Phänomene dieses Wandels sind vielfältig:

- ⇒ Die Anzahl und der Anteil älterer Menschen im Rentenalter nimmt nachhaltig zu, die Zahl der jüngeren Wahlberechtigten dagegen langfristig ab;
- ⇒ ein ständig zunehmender Anteil unter den Wahlberechtigten weist ausländische Wurzeln auf;
- ⇒ immer mehr Wahlberechtigte leben ohne engere familiäre Bindungen in Single-Haushalten.

Während diese Veränderungen in der Wählerstruktur unmittelbar aus den Prozessen des demographischen Wandels resultieren und damit in den meisten Wahlkreisen Deutschlands zum Tragen kommen dürften, ist in Koblenz noch eine besondere Komponente zu berücksichtigen: Die Einführung der Zweitwohnungssteuer im Jahr 2012 – nach der damaligen Landtagswahl - hat der Stadt zahlreiche neue Hauptwohnsitzler in den jüngeren Altersgruppen gebracht. Da die Wahlberechtigung vor Ort an die Bedingung des Hauptwohnsitzes gekoppelt ist, wirkt sich die Einführung der Zweitwohnungssteuer also auch auf die strukturelle Zusammensetzung der Wahlberechtigten aus.

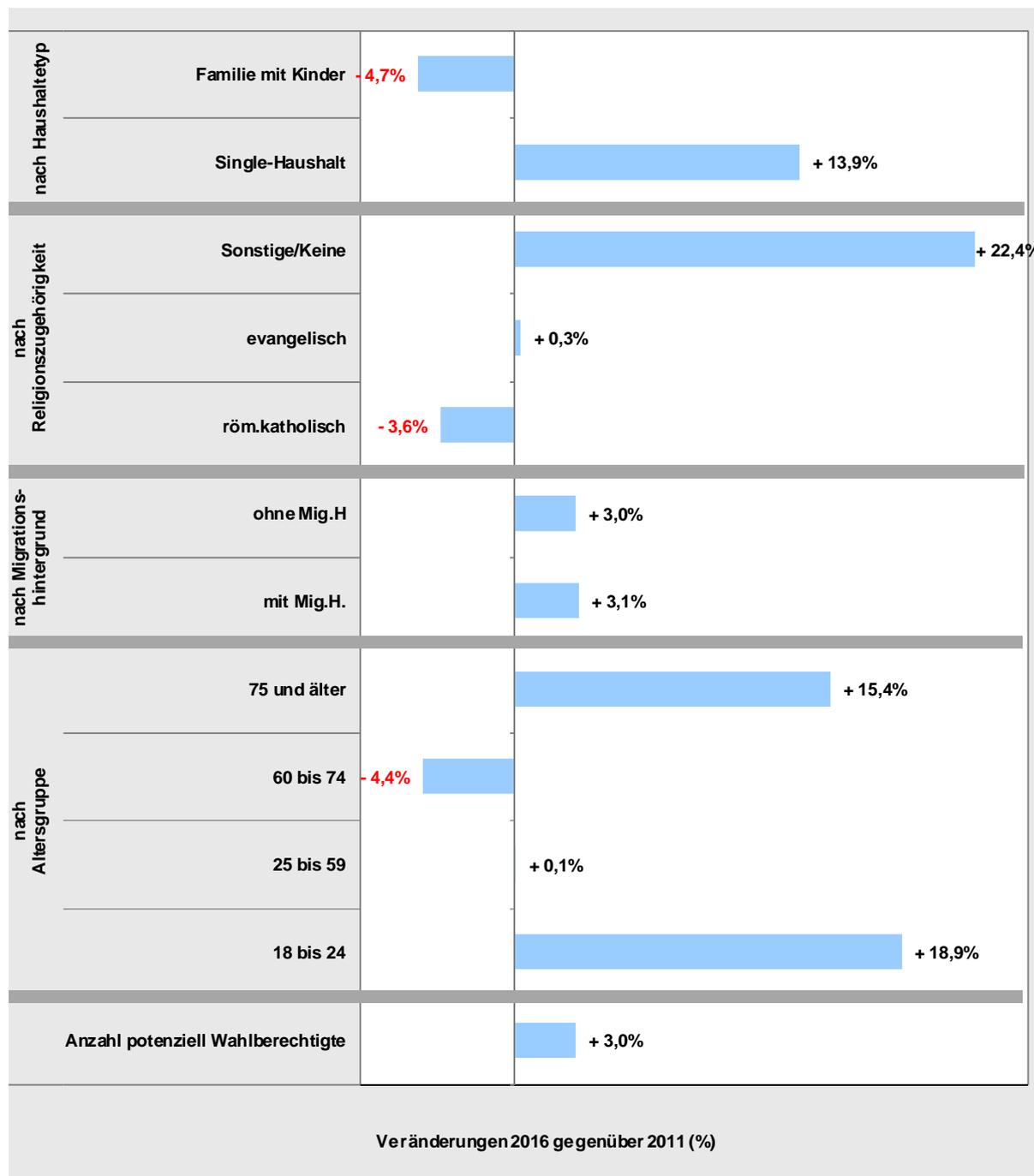
Für einen Vergleich der strukturellen Veränderungen in der demographischen Zusammensetzung der zu den Landtagswahlen 2011 und 2016 Wahlberechtigten werden nachfolgend die Melderegisterabzüge zu den Stichtagen 31.01.2011 und 31.01.2016 – also knapp zwei Monate vor der jeweiligen Wahl - herangezogen. Als „Proxy“ für die im Statistikdatensatz nicht vorhandene exakte Abgrenzung der Wahlberechtigten wird der zu vergleichende Personenkreis auf die zum Stichtag mindes-

tens 18-jährigen Einwohner mit Hauptwohnsitz in Koblenz und deutscher Staatsangehörigkeit beschränkt. Diese als „potenziell Wahlberechtigte“ bezeichnete Hilfsgröße sollte hinreichend genau sein, um die wesentlichen strukturellen Veränderungen in der Gruppe der tatsächlich Wahlberechtigten auch in ihrer jeweiligen Größenordnung zu erfassen.

Wie die Abbildung 10 ausweist, dürfte sich die Zahl der Wahlberechtigten gegenüber 2011 bei der diesjährigen Bundestagswahl um rund 3 % bzw. 2 700 Personen erhöhen. Dies spiegelt die positive Bevölkerungsentwicklung in Koblenz – nicht nur bedingt durch die Einführung der Zweitwohnungssteuer – durchaus wider. Altersstrukturell differenziert fallen die Veränderungen sehr unterschiedlich aus. Besonders bemerkenswert, mit Blick auf die jüngste demographische Entwicklung in Koblenz allerdings wenig überraschend, ist der enorme Anstieg in der Altersgruppe der Erst- und Jungwählerinnen und –wähler. Die Zahl der Wahlberechtigten im Alter zwischen 18 und 24 Jahren dürfte um rund 19 % bzw. 1 500 Personen über dem Niveau der letzten Landtagswahl liegen. Insgesamt fällt gut jeder zehnte Wahlberechtigte in Koblenz 2016 in diese Altersgruppe. Die zweite Altersgruppe mit hohem Zuwachs ist den Auswirkungen des demographischen Wandels entsprechend die Altersgruppe der Hochbetagten im Alter von mindestens 75 Jahren. Immerhin 15 % aller potenziell Wahlberechtigten zählen in Koblenz zu dieser Gruppe. Der Rückgang in der Altersgruppe der jüngeren Senioren ist den späten Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und der unmittelbaren Nachkriegszeit sowie dem sukzessiven Verschwinden der geburtenstarken Vorkriegsjahrgänge aus dieser Altersgruppe geschuldet.

Zum Stand 31.01.2016 hatten rund 13 500 erwachsene Deutsche ausländische Wurzeln. Das entspricht einem Anteil von 15,9 % an der Gesamtzahl der potenziell Wahlberechtigten und einem Zuwachs gegenüber dem 31.01.2011 von 3,1 %.

ABB. 10: STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN IN DER ZUSAMMENSETZUNG DER POTENZIELL WAHLBERECHTIGTEN* IM VERGLEICH ZUR LANDTAGSWAHL 2011



* potenziell Wahlberechtigte: Mindestens 18-jährige Einwohner mit deutscher Staatsangehörigkeit und Hauptwohnsitz in Koblenz
Vergleich der Melderegisterabzüge vom 31.1.2016 und vom 31.1.2011

Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz

Im gleichen Zuge hat sich auch die Zusammensetzung nach der Religionszugehörigkeit tendenziell verschoben. Der Anteil der potenziell Wahlberechtigten, die keiner der beiden großen Kirchengemeinschaften angehören, ist im Vergleich zu 2011 um mehr als 22 % angestiegen, während die Zahl der Katholiken trotz des deutlichen Bevölkerungszuwachses

insgesamt zurückgegangen ist. Dennoch stellen diese mit einem Anteil von 53 % nach wie vor die mit Abstand größte Gruppe unter den potenziell Wahlberechtigten dar. Gut jeder Fünfte gehört 2016 der evangelischen Religionsgemeinschaft an, mehr als ein Viertel wird unter der Gruppe „Sonstige/Keine“ geführt.

Ebenfalls als Konsequenz des demographischen Wandels in Kombination mit den Auswirkungen der Zweitwohnungssteuer ist der deutliche Anstieg der potenziell Wahlberechtigten in Single-Haushalten zu interpretieren. Es sind gerade die beiden besonders stark gewachsenen Altersgruppen der unter 25-jährigen sowie der mindestens 75-jährigen, die hohe Zugehörigkeitsquoten zu diesem Haushaltetypus aufweisen. Insgesamt lebt jeder dritte Wahlberechtigte in einem Ein-Personen-Haushalt. Deutlich niedriger ist die Repräsentanz des Haushaltetyps „Familie mit Kindern unter 18 Jahren“. Knapp 19 % der Wahlberechtigten leben in einem solchen Haushalt. Ihre Zahl ist trotz Anstieg der Zahl der Wahlberechtigten insgesamt gegenüber 2011 um fast 5 % zurückgegangen.

Diese strukturellen Veränderungen in der Grundgesamtheit der potenziell Wahlberechtigten auf gesamtstädtischer Ebene wird noch überlagert von Fluktuation im Bestand aufgrund natürlicher Bevölkerungsbewegungen (Vollendung des 18. Lebensjahres, Sterbefälle)

sowie Wanderungen über die Stadtgrenze und innerstädtische Umzüge. Zieht man die Volumina dieser Fluktuation seit 2011 in Betracht, so ist davon auszugehen, dass nur drei Viertel der im März 2011 Wahlberechtigten bereits vor fünf Jahren im Koblenzer Wählerverzeichnis geführt wurden und 25 % der aktuell Wahlberechtigten tatsächlich „neu“ in Koblenz wahlberechtigt sind. Nur zwei Drittel der heute Wahlberechtigten haben bereits 2011 im selben Stimmbezirk wie 2016 gewählt. Mit Blick auf die unterschiedliche Mobilität der Bevölkerung innerhalb des Stadtgebiets ist davon auszugehen, dass gerade in den Stimmbezirken der Innenstadt nur gut die Hälfte der 2016 Wahlberechtigten bereits 2011 an gleicher Stelle ihren Stimmzettel abgeben durfte.

Gerade bei der Analyse der Wahlergebnisse mit Blick auf Gewinne und Verluste in den Stadtteilen oder gar Stimmbezirken sollten diese enormen strukturellen Veränderungen und räumlichen Fluktuationen innerhalb der Wählerschaft nicht aus dem Auge verloren werden.

5. Abgrenzung und soziodemographische Charakterisierung innerstädtischer Parteihochburgen

5.1 Abgrenzung und räumliche Verteilung der innerstädtischen Parteihochburgen

Die grundlegenden politischen Ausrichtungen der Parteien wie auch die konkreten Wahlprogramme sprechen nicht nur die Individuen sondern auch unterschiedliche Bevölkerungsgruppen in unterschiedlicher Weise an. Die sozialräumlichen Differenzierungen im Stadtgebiet spiegeln in einem begrenzten Maße auch die Präferenzen für bestimmte Parteien wieder. Gebiete, in denen eine Partei „traditionell“ „deutlich“ mehr Zuspruch seitens der Wählerschaft erhält als im gesamtstädtischen Kontext, werden als innerstädtische Parteihochburgen bezeichnet.

Zur statistischen Abgrenzung von Parteihochburgen innerhalb des Koblenzer Stadtgebiets wurden die Wahlergebnisse der Bundestagswahlen 2009 und 2013, der Europawahl 2014 sowie der Landtagswahl 2011 zugrunde gelegt. Auf die jüngste Kommunalwahl wurde verzichtet, da deren Ergebnisse deutlich stärker personenbezogen und von kommunalen Themen jenseits parteipolitischer Programme geprägt sind. Auch die Landtagswahl 2006 wurde aufgrund der mittlerweile zehnjährigen Distanz außer Acht gelassen. Um auf den Parteienbezug zu fokussieren, wurden bei den Bundes- und Landtagswahlen nur die Zweitstimmenanteile ausgewertet. Für jede der vier Wahlen wurde je Partei der Lokationsquotient gemäß folgender Vorschrift für jeden Stimmbezirk berechnet:

$$LQ_{P;W;SB} = \frac{S\%_{P,W,SB}}{S\%_{P,W,Ko}}$$

$LQ_{P;W;SB}$ = Lokationsquotient der Partei P bei der Wahl W im Stimmbezirk SB;

$S\%_{P;W;SB}$ = (Zweit-)Stimmenanteil der Partei P bei der Wahl W im Stimmbezirk SB;

$S\%_{P;W;Ko}$ = (Zweit-)Stimmenanteil der Partei P bei der Wahl W in der Stadt Koblenz;

Werte des Lokationsquotienten über 1,0 indizieren überdurchschnittliche Stimmenanteile einer Partei in einem bestimmten Stimmbezirk.

Werte unter 1,0 treten dort auf, wo die Partei in der Wählergunst schlechter als auf gesamtstädtischer Ebene abgeschnitten hat. Aus den vier Lokationsquotienten je Stimmbezirk und Partei wird ein gewichteter Mittelwert gebildet, auf dessen Basis die Abgrenzung von Parteihochburgen erfolgt. Die Gewichtung basiert v.a. auf der Aktualität und dem Bezug der berücksichtigten Wahlen zur jetzt anstehenden Landtagswahl. Die Ergebnisse der Bundestagswahl 2013 und der Landtagswahl 2011 wurden zweifach, die der Bundestagswahl 2009 und der Europawahl 2014 wurden einfach gewichtet. Als Hochburg einer Partei wurden die Stimmbezirke erfasst, in denen diese Partei einen gewichteten Lokationsquotient von mindestens 1,15 aufwies. Das heißt, dass die Partei dort im (gewichteten) Mittel der vier Wahlen mit ihrem Zweitstimmenanteil mindestens 15 % über dem in der Stadt erzielten Wert liegt. Aufgrund der extremen räumlichen Konzentration der Stimmenverteilung bei den Parteien GRÜNE und DIE LINKE, wurde hier ein gewichteter Lokationsquotient von mindestens 1,25 angesetzt. Andernfalls wären für diese beiden Parteien doppelt so viele Hochburgen ausgewiesen worden wie für die anderen.

Als zusätzliches Kriterium zur Ausweisung eines Stimmbezirks als Parteihochburg darf die Mindestgrenze eines LQ von 1,1 bei keiner der vier berücksichtigten Wahlen unterschritten werden. D.h. im schlechtesten Fall hat die Partei immerhin noch einen 10 % höheren Stimmenanteil erreicht, als es gesamtstädtisch der Fall war. Für jede Partei wurden auf dieser Basis zwischen 9 (CDU) und 13 (DIE LINKE) Stimmbezirke als Parteihochburgen kategorisiert. Bezogen auf die Gesamtzahl der 76 Stimmbezirke im Stadtgebiet handelt es sich also bei Parteihochburgen um die im Mittel „besten“ 12 % bis 17 % aller Stimmbezirke, die zudem in keiner der vier berücksichtigten Wahlen einen Ausreißer nach unten aufwiesen.

Zur Überprüfung und Plausibilisierung der Abgrenzung der Parteihochburgen stellt die Abbildung 11 die Wahlergebnisse der Parteien

bei der letzten Landtagswahl im Jahr 2011 dem gesamtstädtischen Ergebnis gegenüber.

ABB. 11: ERGEBNISSE DER PARTEIEN IN DEN PARTEIHOCHBURGEN BEI DER LANDTAGSWAHL 2011

Parteihochburgen der ...	Wahlbeteiligung	Prozentuale Verteilung der gültigen Zweitstimmenanteile				
		SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE
... SPD	43,8	37,7	31,0	16,4	3,4	5,0
... CDU	65,5	25,3	43,0	15,8	6,3	2,3
... GRÜNE	58,4	26,6	29,4	26,5	5,3	4,8
... FDP	68,4	24,4	39,3	19,1	8,4	2,5
... DIE LINKE	43,5	34,7	29,1	18,9	4,2	5,8
Gesamtstädtisches Ergebnis	58,1	29,8	35,4	18,8	5,5	3,4

Die Ergebnisse der Parteien in ihren Parteihochburgen liegen erwartungsgemäß deutlich über dem jeweiligen gesamtstädtischen Referenzwert. Bemerkenswert groß sind aber auch die Unterschiede in der Wahlbeteiligung in den Parteihochburgen. Dort wo CDU oder FDP überproportional starken Zuspruch haben, lag die Wahlbeteiligung um sieben bis zehn Prozentpunkte über dem gesamtstädtischen Niveau. Das andere Extrem bilden die Stimmbezirke, die als Parteihochburgen der SPD bzw. der Partei DIE LINKE kategorisiert wurden. Hier nahmen insgesamt nur gut 43 % ihre Wahlberechtigung in Anspruch.

Sehr aufschlussreich ist das Muster der räumlichen Verteilung der Parteihochburgen im Stadtgebiet, das in der Abbildung 12 visualisiert wird. Eine ausgeprägte Konzentration auf das nordwestliche Innenstadtrandgebiet im Bereich Lützel, Neuendorf und Wallersheim prägt die räumliche Verteilung der Hochburgen der SPD. Sieben der zehn ausgewiesenen Parteihochburgen liegen in diesen drei Stadtteilen. Ein weiterer räumlicher Schwerpunkt sind die Stimmbezirke in den Stadtteilen Goldgrube und Rauental, in denen die restlichen drei Hochburgen der SPD zu lokalisieren sind. Auf der rechten Rheinseite konnte nach den vergleichsweise schwachen Ergebnissen bei den beiden letzten Wahlen (Europawahl 2014 und Bundestagswahl 2013) der Stimmbezirk 8130 (Immendorf) die festgelegten Kriterien einer Parteihochburg erstmals nicht mehr erfüllen. In fünf der ermittelten SPD-Parteihochburgen erzielt auch DIE LINKE

regelmäßig weit überdurchschnittliche Ergebnisse.

Auch die Verteilung der neun Parteihochburgen der CDU weist einen klaren räumlichen Schwerpunkt auf. Dieser liegt im westlichen Stadtgebiet und umfasst insgesamt fünf Stimmbezirke in den Stadtteilen Metternich (4140 und 4160), Rübenach (5220 und 5240) sowie Bubenheim (5300). Überschneidungen treten in drei Stimmbezirken mit den Parteihochburgen der FDP auf.

Die auffälligste Konzentration weisen die Parteihochburgen der GRÜNE auf. Bis auf den Lützeler Bezirk 4070 liegen alle Übrigen in einem der drei zentral gelegenen Stadtteile Altstadt, Mitte oder Süd. Überschneidungen bestehen mit den Parteihochburgen der FDP wie auch der Partei DIE LINKE.

Im Vergleich zu allen anderen Parteien sind die Hochburgen der FDP weitflächiger über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Von der Innenstadt (Mitte, 1120) bis zu den randlich gelegenen Gebieten (Arenberg, 8120) weisen die Liberalen in allen Lagetypen der Stadt Stimmbezirke mit überdurchschnittlich hohen Wähleranteilen auf. Rechtsrheinisch liegen die Schwerpunkte im Bereich Pfaffendorf/Pfaffendorfer Höhe (7310 und 7420). Im übrigen Stadtbereich liegen insgesamt vier als Parteihochburg der Liberalen kategorisierte Stimmbezirke in den Stadtteilen auf der Karthause.

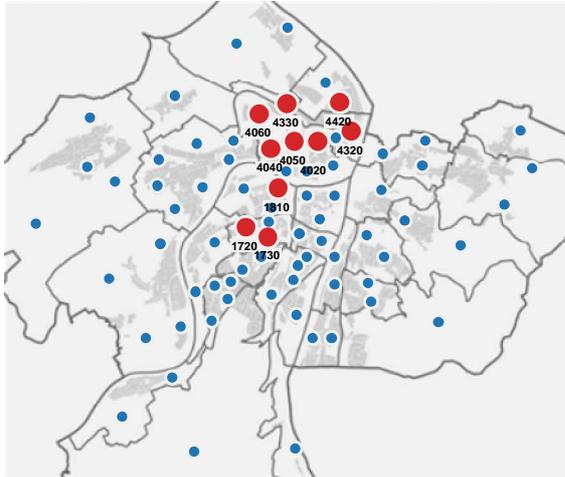
DIE LINKE weist eine relativ große Überschneidung mit den Parteihochburgen der SPD

im Bereich Lützel und Neuendorf auf. Hinzu kommen einzelne, übers Stadtgebiet verteilte Stimmbezirke wie in Ehrenbreitstein (7000)

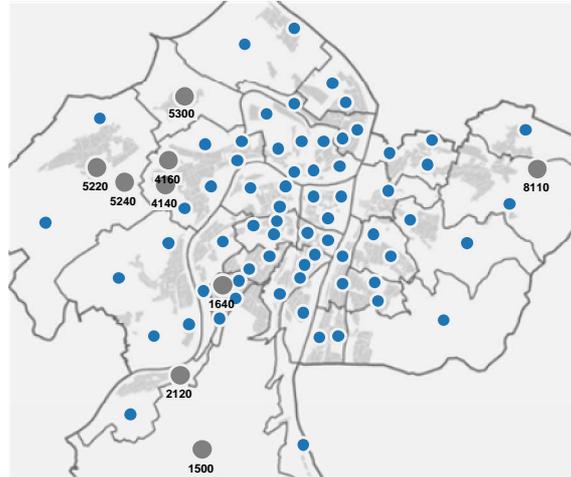
und Niederberg (7120) auf der rechten Rheinseite sowie der Stimmbezirk 1230 in der südlichen Vorstadt.

ABB. 12: RÄUMLICHE VERTEILUNG DER PARTEIHOCHBURGEN IM STADTGEBIET VON KOBLENZ UND WAHLBETEILIGUNG BEI DER LANDTAGSWAHL 2011

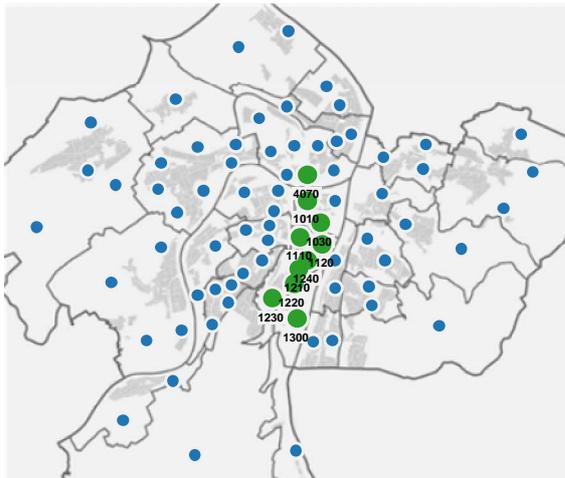
Parteihochburgen der SPD



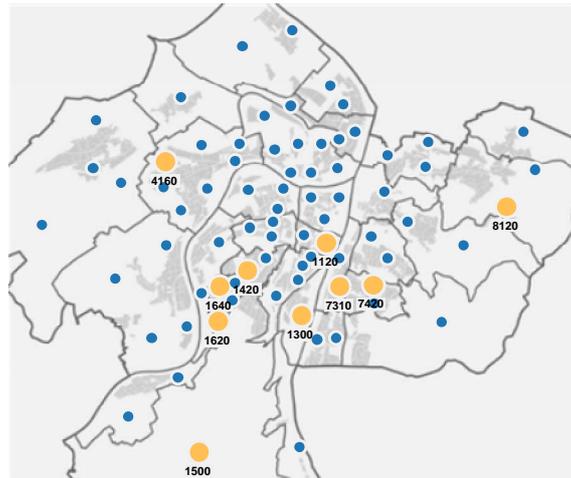
Parteihochburgen der CDU



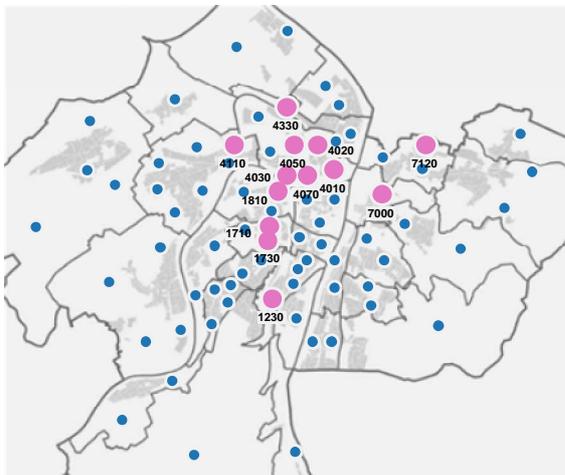
Parteihochburgen der GRÜNE



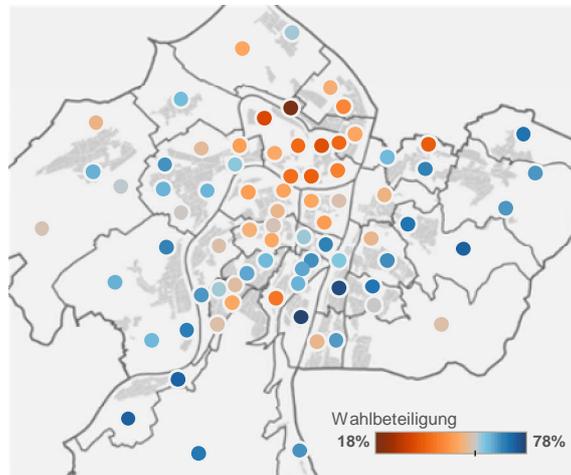
Parteihochburgen der FDP



Parteihochburgen der DIE LINKE



Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 2011



Interessant ist auch der Blick auf die Wahlbeteiligung in den Stimmbezirken bei der letzten Landtagswahl (Abb. 12, unten rechts). Zunächst fällt die enorme Spannweite der Wahlbeteiligung in den 76 Stimmbezirken auf. Diese reicht von Werten unter 20 %(!) bis nahe 80 %. Das räumliche Muster ist unmittelbar evident. Deutlich unter dem gesamtstädtischen

Referenzwert lagen die Wahlbeteiligungen in den Stadtteilen Lützel/Neuendorf/Wallersheim sowie Goldgrube/Rauental/Altstadt und damit in den Parteihochburgen von SPD und DIE LINKE. Die Stimmbezirke mit Wahlbeteiligungen um die 75 %-Marke liegen in den Stadtteilen Oberwerth, Pfaffendorf, Lay und Arzheim.

5.2 Soziodemographischer Steckbrief der Parteihochburgen

Mit Bezugnahme auf die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik und die auf unterschiedliche Zielgruppen ausgerichteten Programme der Parteien sind die deutlichen

Unterschiede in der soziodemographischen Zusammensetzung der potenziell Wahlberechtigten im Vergleich der Parteihochburgen wenig überraschend.

ABB. 13: DEMOGRAPHISCHE ZUSAMMENSETZUNG DER POTENZIELL WAHLBERECHTIGTEN* (STICHTAG 31.01.2016)

	Parteihochburgen der ...					Koblenz
	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	LINKE	
	Prozent					
Alter						
18 bis unter 25	9,0	13,0	7,7	13,9	14,2	11,2
25 bis unter 60	51,0	53,7	53,4	59,1	55,5	54,4
60 bis unter 75	21,1	18,9	21,5	14,7	17,4	19,4
75 und mehr	18,9	14,4	17,5	12,2	12,9	14,9
Wohndauer in Koblenz						
Zuzug vor...						
... höchstens 2 Jahren	10,7	13,7	11,7	23,5	18,8	15,0
... mindestens 25 Jahren	32,8	23,2	32,1	19,5	21,2	26,8
seit Geburt	23,6	23,9	18,3	13,1	18,9	21,1
Religionszugehörigkeit						
röm.-katholisch	59,5	51,8	48,9	47,0	48,5	53,0
evangelisch	18,5	19,3	24,4	23,3	22,1	20,7
sonstige oder keine	22,0	29,0	26,6	29,7	29,4	26,3
Herkunft						
mit Migrationshintergrund	11,7	27,8	13,4	14,4	24,1	15,9
Haushaltstyp						
Single-Haushalt	26,2	34,9	27,9	46,3	31,7	33,2
Familie mit Kindern	21,2	20,3	20,6	14,3	17,8	18,6

* Potenziell Wahlberechtigte: Mindestens 18-jährige Einwohner mit Hauptwohnsitz in Koblenz und deutscher Staatsangehörigkeit

Datenquelle: Melderegister der Stadt Koblenz; Aufbereitung Kommunale Statistikstelle

So zeichnen sich die potenziell Wahlberechtigten in den Parteihochburgen der CDU durch

einen geringen Anteil an Erst- und Jungwählern aus, während der Anteil der Wählerinnen

und Wähler im Rentenalter deutlich über dem Referenzwert der Gesamtstadt liegt. Der Anteil Langansässiger oder in Koblenz Geborener ist ebenso wie der Katholikenanteil überdurchschnittlich. Wahlberechtigte mit ausländischen Wurzeln sind dagegen unterproportional vertreten. Bei den Hochburgen der CDU ist der Anteil der Wahlberechtigten in Single-Haushalten am niedrigsten, während Familien mit Kindern am stärksten in der Grundgesamtheit der Wahlberechtigten vertreten sind.

Die Parteihochburgen der SPD weisen in der demographischen Zusammensetzung kaum auffällige Abweichungen vom gesamtstädtischen Profil auf. Lediglich der Anteil der Wahlberechtigten mit ausländischen Wurzeln liegt mit 27,8 % weit über dem Koblenzer Referenzwert von 15,9 %.

Hinsichtlich der Altersstruktur und der Migrantenanteile weisen die Parteihochburgen der FDP große Übereinstimmungen mit denen der CDU auf. Deutlich stärker sind in den FDP-Hochburgen jedoch die Wahlberechtigten in kleinen Privathaushalten und mit evangelischer Religionszugehörigkeit vertreten.

Die altersstrukturelle Zusammensetzung in den Parteihochburgen der GRÜNEN ist eindeutig in Richtung der jüngeren Altersgruppen verschoben. Mit 23,5 % ist der Anteil der Wahlberechtigten, die erst seit maximal zwei Jahren in Koblenz wohnen, mehr als doppelt so hoch wie beispielsweise in den CDU-Hochburgen. Besonders auffallend ist der für die innerstädtischen Wohngebiete typische hohe Anteil von Single-Haushalten. Fast die Hälfte aller Wahlberechtigten in den Hochburgen der GRÜNEN leben in Einpersonenhaushalten. Auf gesamtstädtischer Ebene trifft dies nur für jeden dritten Erwachsenen mit deutschem Pass zu.

In den Parteihochburgen der Partei DIE LINKE hat mehr als jeder vierte Wahlberechtigte ausländische Wurzeln. Das ist zusammen mit den SPD-Hochburgen die mit Abstand höchste Quote. Hinsichtlich der Altersstrukturen, der Anteile von Kurz- und Langansässigen sowie der Religionszugehörigkeit ist am ehesten Ähnlichkeit mit den Parteihochburgen der GRÜNE gegeben.

5.3 Soziodemographischer Steckbrief der 76 Stimmbezirke

In der abschließenden Tabelle (Abb. 14) werden alle 76 Stimmbezirke bezüglich ihrer Ausprägung als Parteihochburg sowie weiteren soziodemographischen Merkmalen charakterisiert. Zur schnelleren Einordnung der jeweiligen Ausprägung im Vergleich zu den anderen Stimmbezirken wird das statistische Konzept der Quintile verwendet und mittels Symbolen und Farben umgesetzt. Dazu wird für jedes Merkmal in der Tabelle die Rangfolge der Stimmbezirke vom Bezirk mit der niedrigsten bis zum Bezirk mit der höchsten Ausprägung gebildet. Diese Rangfolge wird in fünf gleich große Gruppen, die Quintile, unterteilt. Im ersten Quintil befinden sich demnach die Stimmbezirke mit den 20 % niedrigsten Werten – anders ausgedrückt: 80 % oder 61 der

insgesamt 76 Stimmbezirke in Koblenz weisen bzgl. des betreffenden Merkmals höhere Werte auf. Im zweiten Quintil befinden sich die Stimmbezirke, deren Merkmalswerte von 20 % der Stimmbezirke unterschritten und von 60 % der Bezirke überschritten werden. Das dritte Quintil nimmt die Stimmbezirke mit durchschnittlichen Merkmalsausprägungen auf (jeweils 40 % der Stimmbezirke haben höhere bzw. niedrigere Werte). Überdurchschnittlich hohe Werte kennzeichnen die Stimmbezirke im vierten Quintil – 60 % aller Stimmbezirke liegen darunter. Die Top 20 % sind schließlich im fünften Quintil zusammengefasst.

Die Zuordnung eines Wertes zu einem der fünf Quintile erfolgt mittels der Punktsymbolik:

- unter allen 76 Stimmbezirken zählt der Wert zu den 20% niedrigsten (1. Quintil)
- 20 % der Stimmbezirke weisen niedrigere, 60 % höhere Werte auf (2. Quintil)
- 40 % der Stimmbezirke weisen niedrigere, 40 % höhere Werte auf (3. Quintil)
- 60 % der Stimmbezirke weisen niedrigere, 20 % höhere Werte auf (4. Quintil)
- unter allen 76 Stimmbezirken zählt der Wert zu den 20% höchsten (5. Quintil)

Zur besseren Identifikation der Stimmbezirke mit besonders niedrigen (= 1. Quintil) bzw. mit besonders hohen (= 5. Quintil) Merkmalsausprägungen werden die entsprechenden Zelle in der nachfolgenden Tabelle zusätzlich hell- bzw. dunkelblau eingefärbt.

Der differenzierende Blick auf den Steckbrief zeigt deutlich, dass nicht alle Hochburgen einer Partei dem erwarteten soziodemographischen Muster folgen. Für CDU und FDP trifft dies beispielsweise auf den Stimmbezirk 1640 im Stadtteil Karthause Flugfeld zu. Sowohl was den Migrantenanteil unter den potenziell Wahlberechtigten als auch den Anteil der Grundsicherungsempfänger in der Bevölkerung anbetrifft ordnet sich dieser – ganz im Gegensatz zu den anderen Hochburgen beider Parteien – im obersten Quintil der Rangfolge aller 76 Stimmbezirke ein. Als soziodemographisch untypische Hochburgen der GRÜNE sind der Stadtteil Oberwerth (1300) und der Stimmbezirk

1120 im Stadtteil Mitte zu nennen. In beiden Bezirken entspricht die Altersstruktur mit sehr niedrigen Anteilen und Jung- und Erstwählern nicht dem in Kapitel 5.2. gezeichneten Muster der Hochburgen der GRÜNE. Lediglich die einzelnen Parteihochburgen von SPD und DIE LINKE weichen kaum vom Gesamtprofil ab. Für sämtliche Stimmbezirke, die als Hochburgen der beiden Parteien kategorisiert worden sind, gilt, dass sie im Hinblick auf die Quoten von Wahlberechtigten mit ausländischen Wurzeln sowie von Grundsicherungsempfängern mindestens im vierten Quintil und damit weit über dem gesamtstädtischen Durchschnitt liegen. Bis auf die beiden Stimmbezirke Rautental/1820 und Neuendorf/4310 handelt es sich bei allen Stimmbezirken, die hinsichtlich der Wahlbeteiligung zu den niedrigsten 20 % zählen um Hochburgen von SPD und/oder DIE LINKE.

ABB. 14: STECKBRIEF DER 76 STIMMBEZIRKE ZUR LANDTAGSWAHL 2016 IN KOBLENZ

Stadtteil	Stimmbezirk	Parteihochburg	Wahlbeteiligung ¹⁾	Mindestens 18-jährige mit deutscher Staatsangehörigkeit				Wohneigentümerquote ²⁾	Wohnfläche pro Einwohner ³⁾	Anteil Empfänger von Grundsicherung ⁴⁾ (30.09.2015)
				Anzahl	darunter anteilig					
					unter 25 Jahre	65 Jahre u.m	katholisch				mit Migrationshintergrund
Altstadt	1010	GRU	..	.....	.....	.	...	..	.....
	1020		...	.....	.....	...	.	...	.....
	1030	GRU	..	...	.....	.	...	.....	.....
Mitte	1110	GRU	...	.....	.....	.	...	.....	..
	1120	FDP GRU	.....	.....	.	..	.	..	.....
Süd	1210	GRU	....	.....	..	.	..	..	..
	1220	GRU	....	.....	..	...	..	..	..
	1230	GRU LIN	.	.....	.....	...	...	.	.....
	1240	GRU	.....	.....	.....	..	..	.....	.
Oberwerth	1300	FDP GRU	.....	...	.	.....	..	.	.....
Karthause Nord	1410		....	.....	.....	.	..	..	.....
	1420	FDP	....	.....	.	.....	...	.....	.....
Karthäuserhofgelände	1500	CDU FDP	.....	.....	..	.....	...	.....	.....
Karthause Flugfeld	1610		...	..	.	.....	.	.....	..
	1620	FDP	...	...	...	...	.	.....	..
	1630		..	.....	.....	.....	.	.....	.....
	1640	CDU FDP	...	..	.	.....	.	.....	.....
Goldgrube	1710	LIN	...	..	..	.....	..	.....	.....
	1720	SPD	..	...	.	.....	...	.....	.....
	1730	SPD LIN	..	.....	.....	.....	..	.....	.....
Rauental	1810	SPD LIN	.	...	.....	..	..	.....	.....
	1820		.	.....	.....	..	..	.....	.....
	1830		..	.....	..	.....	...	.....	.....
Moselweiß	1910		...	.....	.....	.	.....	..	.....
	1920		.....	...	...	.....	.....	.....	..
Stolzenfels	2000		.....	.	.	.....	.....	..	.....
Lay	2110		.....	.	.	...	.....	.....	.
	2120	CDU	.....	.	..	.....	.....	.....	.

ABB. 14 (FORTS.): STECKBRIEF DER 76 STIMMBEZIRKE ZUR LANDTAGSWAHL 2016 IN KOBLENZ

Stadtteil	Stimmbezirk	Parteihochburg	Wahlbeteiligung ¹⁾	Mindestens 18-jährige mit deutscher Staatsangehörigkeit				Wohneigentümerquote ²⁾	Wohnfläche pro Einwohner ³⁾	Anteil Empfänger von Grundsicherung ⁴⁾ (30.09.2015)	
				Anzahl	darunter anteilig						
					unter 25 Jahre	65 Jahre u.m	katholisch				mit Migrationshintergrund
Lützel	4010	LIN	•	•	•••	••	•••	••••	••	•••	••••
	4020	SPD LIN	•	•	•••	••••	••	••••	•	•	••••
	4030	LIN	•	•	••••	•	••	••••	•	•	••••
	4040	SPD	•	•	••••	••••	••	••••	•	••	••••
	4050	SPD LIN	•	•	••••	••••	••	••••	•	••	••••
	4060	SPD	•	•	••••	•	••••	••••	••	•	••••
	4070	GRU LIN	•	••	••••	•	••	••••	•	•	••••
Metternich	4110	LIN	•	••••	••••	••	•••	••••	••	••	•••
	4120		•••	•	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••
	4130		••	••••	••••	••	•••	••	••	•••	••
	4140	CDU	•••	••	••••	••••	••••	••••	••	••	••
	4150		••••	••••	••••	•	••••	•	•••	••	•
	4160	CDU FDP	••••	••	••••	•••	••••	••	••••	••••	•
	4170		•••	••••	••	••••	•••	•••	•••	••••	•••
Neuendorf	4310		•	•	••••	••	••	••••	••	•	••••
	4320	SPD	••	••••	••••	••	••••	••••	•••	••	••••
	4330	SPD LIN	•	••	••••	•	••	••••	•	•	••••
Wallersheim	4410		••	•••	••	••••	••••	••••	•••	•	••
	4420	SPD	•	••••	•••	•	••••	••••	•••	•	••••
Kesselheim	5010		••	••	••	••	••••	••••	•••	••	••••
	5020		•••	••	••	••	••••	•••	••••	••••	••
Güls	5110		••••	••••	•••	•••	••••	•	••••	••••	••
	5120		••••	••••	••••	•••	••••	•	••••	••••	•
	5130		••••	•••	•••	••••	••••	•	••••	•••	••
	5140		••••	••	•••	••••	••••	•	••••	••••	••
Rübenach	5210		•••	••	••••	•	••••	••	•••	••••	•
	5220	CDU	••••	•••	•••	••	••••	••	••••	•••	••
	5230		••	••	•••	••	••••	••	••••	•••	••
	5240	CDU	•••	••	•••	•••	••••	•	••••	••••	••
Bubenheim	5300	CDU	••••	•••	•	•••	•••	•••	••••	••	••

ABB. 14 (FORTS.): STECKBRIEF DER 76 STIMMBEZIRKE ZUR LANDTAGSWAHL 2016 IN KOBLENZ

Stadtteil	Stimmbezirk	Parteihoheburg	Wahlbeteiligung ¹⁾	Mindestens 18-jährige mit deutscher Staatsangehörigkeit				Wohneigentümerquote ²⁾	Wohnfläche pro Einwohner ³⁾	Anteil Empfänger von Grundsicherung ⁴⁾ (30.09.2015)
				Anzahl	darunter anteilig					
					unter 25 Jahre	65 Jahre u.m	katholisch				mit Migrationshintergrund
Ehrenbreitstein	7000	LIN	..	.....	....	..	...	...	.....
Niederberg	7110	LIN	....	..	...	...	....	..	.....
	7120		..	..	....	..	..	....	.....
Asterstein	7210		....	.....	..	.....	..	....	....
	7220		..	..	....	..	....	..	.....
Pfaffendorf	7310	FDP	.....	....	..	....	..	....	..
	7320		...	...	..	..	...	..	...
Pfaffendorfer Höhe	7410	FDP	...	....	..	..	....	..	....
	7420		.....	..	..	..	..	....	..
Horchheim	7510		....	....	..	....	..	....	..
	7520		..	....	..	.....	....	..	...
Horchheimer Höhe	7600		..	.....	..	....	..	....
Arzheim	8010		.....	..	..	....	..	.....	..
	8020		.....	..	....	....	..	.....	..
Arenberg	8110	CDU	....	...	..	.....	....	....	..
	8120	FDP	.....	...	..	....	..	.....	..
Immendorf	8130		.....	...	..	....	..	.....

Hinweise:

- 1) Wahlbeteiligung: Gew ichtete mittlere Wahlbeteiligung BW2009 und BW 2013, EW 2014 und LW 2011
- 2) Ergebnisse der GWZ 2011
- 3) in am 31.12.2015 bew ohnten Wohngebäuden
- 4) Grundsicherungsempfänger: Anteil der Empfänger von Grundsicherung nach SGB II oder SGB XII an der Bevölkerung

Datenquellen: Melderegister Stadt Koblenz; Statistisches Landesamt; Bundesagentur für Arbeit

Einteilung der Wahlbezirke und Wahllokale in Koblenz

für die Landtagswahl am 13. März 2016

Wahlbezirk: 1010 -Altstadt- Haus Metternich, Münzplatz 7-8, 56068 Koblenz	Altengraben; Altenhof; Am Plan; Am Wolfstor; Am Wöllershof; An der Liebfrauenkirche; An der Moselbrücke; Auf der Danne; Braugasse; Brunnenhof Königspfalz; Burgstraße; Clemensstraße: gerade 26-30 bis 32; Eltzerhofstraße: ungerade; Engelsgäßchen; Entenpfuhl; Etzegäßchen; Firmungstraße: ungerade 31 bis 35/gerade 32b bis 44-46; Fischelstraße; Florinsmarkt; Florinspfaßengasse; Gebrüder-Dommermuth-Weg: Hnr. 1/Hnr. 2; Gemüsegasse; Görgenstraße: ungerade/Hnr. 4; Görresstraße; Gymnasialstraße: gerade; Hohenfelder Straße; Jesuitengasse; Jesuitenplatz: ungerade/Hnr. 2; Kaltenhof; Kastorstraße: Hnr. 3; Kornpfortstraße; Löhrondell: ungerade 1a bis 5; Löhrstraße: ungerade 1 bis 15/gerade 2 bis 70; Marktstraße; Mehlgasse; Münzplatz; Münzstraße; Paradies: Hnr. 1/Hnr. 2; Peter-Altmeier-Ufer; Pfußgasse: gerade; Rathauspassage; Unterm Stern; Weißer Gasse; Weißernonnengasse; Willi-Hörter-Platz: Hnr. 1;
Wahlbezirk: 1020 -Altstadt- Diesterwegschule, Kastorpfaffenstr. 9-11, 56068 Koblenz	Am Alten Hospital; Casinostraße: ungerade 1 bis 3-5; Clemensplatz; Clemensstraße: gerade 2 bis 24; Danziger Freiheit; Dechant-Homscheid-Straße; Eltzerhofstraße: gerade; Firmungstraße: ungerade 1 bis 27/gerade 2 bis 30; Gerichtsstraße; Gymnasialstraße: ungerade; Herletweg; Im Vogelsang; Jesuitenplatz: Hnr. 4; Josef-Görres-Platz: gerade 2 bis 20; Karmeliterstraße; Kastorhof; Kastorpfaffenstraße; Kastorstraße: Hnr. 17/gerade; Konrad-Adenauer-Ufer; Nagelsgasse; Poststraße; Regierungsstraße; Reichenspergerplatz; Rheinstraße; Rheinzollstraße; Schanzenpforte; Willi-Hörter-Platz: gerade;
Wahlbezirk: 1030 -Altstadt- Eichendorff-Gymnasium, Friedrich-Ebert-Ring 26, 56068 Koblenz	Altlöhrtor; Bahnhofstraße: ungerade 1 bis 5; Barbaragäßchen; Casinostraße: ungerade 9-11 bis 59/gerade; Clemensstraße: ungerade; Deinhardpassage: Hnr. 1/Hnr. 2; Deinhardplatz; Friedrich-Ebert-Ring: gerade; Friedrichstraße; Görgenstraße: gerade 14 bis 18; Kleinschmittgäßchen; Löhrondell: ungerade 5a bis 9/gerade; Löhrstraße: ungerade 23 bis 89a; Luisenstraße: Hnr. 1-3/Hnr. 2; Neustadt; Pfußgasse: ungerade; Schloßstraße; Stegemannstraße; Stresemannstraße; Viktoriastraße; Zentralplatz;
Wahlbezirk: 1110 -Mitte- Bauberatungszentrum, Bahnhofstr. 47, 56068 Koblenz	Bahnhofplatz: ungerade 1 bis 5; 17 bis 19/gerade Hnr.2; 18 bis 20; Bahnhofstraße: ungerade 9 bis 47/gerade; Emil-Schüller-Straße; Friedrich-Ebert-Ring: ungerade; Hohenstaußenstraße; Hohenzollernstraße: ungerade 1 bis 45/gerade 2 bis 36; Löhrstraße: ungerade 91 bis 143/gerade 74 bis 100; Markenbildchenweg: gerade 22 bis 48; Moselring: ungerade 1 bis 7b; Petah-Tikva-Platz; Rizzastraße: ungerade 17 bis 51/gerade 12a bis 46; Roonstraße: ungerade 15 bis 49a/gerade 12 bis 44; Südallee: gerade 2 bis 50; Von-Werth-Straße;
Wahlbezirk: 1120 -Mitte- Hilda Gymnasium (Eingang Südallee), Kurfürstenstraße 40-42, 56068 Koblenz	Am Mainzer Tor; Bismarckstraße; Januarius-Zick-Straße: ungerade; Julius-Wegeler-Straße; Kaiserin-Augusta-Anlagen: ungerade/gerade 6 bis 18; Kurfürstenstraße: ungerade 5-7 bis 51/gerade 8 bis 54; Mainzer Straße: ungerade 3 bis 41/gerade 2 bis 42; Markenbildchenweg: gerade 4 bis 20; Moltkestraße; Rizzastraße: ungerade 5 bis 11/gerade 8 bis 10; Roonstraße: ungerade 1 bis 13/gerade 2 bis 10; Südallee: ungerade 1 bis 55;
Wahlbezirk: 1210 -Süd- Hilda Gymnasium (Eingang Südallee), Kurfürstenstraße 40-42, 56068 Koblenz	Frankenstraße: ungerade 29 bis 55; Hohenzollernstraße: ungerade 77 bis 105a/gerade 78 bis 100; Kurfürstenstraße: ungerade 85 bis 103b/gerade 84-86 bis 104; Ludwigstraße: ungerade; Mainzer Straße: gerade 70 bis 92; Sachsenstraße: ungerade; Schenkendorfplatz; Schenkendorfstraße: gerade 2 bis 22; St.-Josef-Platz; St.-Josef-Straße; Südallee: ungerade 69 bis 75/gerade 74 bis 78;

<p>Wahlbezirk: 1220 -Süd- Schenkendorfschule, Schenkendorfstr. 15, 56068 Koblenz</p>	<p>Anschützstraße; Chlodwigstraße: ungerade 3 bis 25a; Frankenstraße: gerade; Hohenzollernstraße: ungerade 107 bis 165/gerade 102 bis 162; Mainzer Straße: ungerade 69 bis 135/gerade 94 bis 136; Schenkendorfstraße: ungerade/gerade 24 bis 28; Theodor-Körner-Straße;</p>
<p>Wahlbezirk: 1230 -Süd- evm Energiequelle, Laubach 14a, 56068 Koblenz</p>	<p>Chlodwigstraße: ungerade 27 bis 29; Hnr. 10; Dreikaiserweg; Engelsweg; Karolingerstraße; Laubach; Merowingerstraße; Römerstraße; Salierstraße; Schützenhof; Schützenstraße;</p>
<p>Wahlbezirk: 1240 -Süd- Hilda Gymnasium (Eingang Südallee), Kurfürstenstraße 40-42, 56068 Koblenz</p>	<p>Adamsstraße; Bahnhofplatz: ungerade 7 bis 9/gerade 6 bis 16a; Frankenstraße: ungerade 1 bis 27; Hohenzollernstraße: ungerade 47 bis 67/gerade 40 bis 76; Januarius-Zick-Straße: gerade; Johannes-Müller-Straße; Kaiserin-Augusta-Anlagen: gerade 20 bis 26; Kurfürstenstraße: ungerade 53 bis 83/gerade 56 bis 82a; Lennéstraße; Ludwigstraße: gerade; Mainzer Straße: ungerade 45 bis 67/gerade 44 bis 68b; Markenbildchenweg: ungerade; Neversstraße; Sachsenstraße: gerade; Südallee: ungerade 57 bis 61/gerade 54 bis 70a;</p>
<p>Wahlbezirk: 1300 -Oberwerth- Sportschule Oberwerth, Lortzingstraße 1a, 56068 Koblenz</p>	<p>Arndtstraße; Beethovenplatz; Beethovenstraße; Brahmsstraße; Eichendorffstraße; Fanny-Hensel-Straße; Goethestraße; Händelplatz; Haydnstraße: Hnr. 1-3/Hnr. 2; Jahnstraße; Jupp-Gauchel-Straße: gerade 16 bis 18; Lortzingstraße; Mozartplatz; Mozartstraße; Parkstraße; Rheinau; Richard-Wagner-Straße; Schillerstraße; Schubertstraße; Schumannstraße; Sebastian-Bach-Straße; Simrockstraße; Uhlandstraße; Weberplatz;</p>
<p>Wahlbezirk: 1410 -Karthause Nord- BBS Wirtschaft - Nebenstelle Finkenherd, Finkenherd 4 - Eingang Am Falkenhorst, 56075 Koblenz</p>	<p>Alexanderstraße: ungerade 3 bis 19/gerade 6 bis 20; Am Falkenhorst: ungerade 23b bis 31/gerade 26 bis 42; Am Fort Konstantin; Am Löwentor; Am Spitzberg: ungerade 3 bis 29/gerade 2 bis 22; Am Vogelschutzpark: ungerade 1 bis 7; Amselsteg: Hnr. 2; An der Bauschule; Finkenherd: ungerade 1 bis 23/gerade; Görtzstraße: ungerade 1 bis 31a/gerade 2 bis 38; Heinrich-Klerx-Straße; Hüberlingsweg; Lerchenweg; Lippestraße: gerade; Meisenlauf; Simmerner Straße: ungerade/gerade 2 bis 38; Spechtstraße: gerade; Werntgenstraße;</p>
<p>Wahlbezirk: 1420 -Karthause Nord- BBS Wirtschaft - Nebenstelle Finkenherd, Finkenherd 4 - Eingang Am Falkenhorst, 56075 Koblenz</p>	<p>Alexanderstraße: ungerade 21 bis 53/gerade 22 bis 56; Am Falkenhorst: ungerade 5 bis 23a/gerade 2 bis 24a; Am Flugfeld; Am Spitzberg: ungerade 31 bis 51/gerade 24 bis 50; Am Vogelschutzpark: ungerade 9 bis 27/gerade; Amselsteg: ungerade/gerade 4 bis 24; Auf dem Gockelsberg; Bussardweg; Drosselgang; Finkenherd: ungerade 25 bis 39; Görtzstraße: ungerade 33 bis 37a/gerade 40 bis 52; Hampfpfad; Kuckucksweg; Lippestraße: ungerade; Merodestraße; Schwalbenweg; Simmerner Straße: gerade 52 bis 90; Spechtstraße: ungerade; Sperlingsgasse; Wachtelschlag; Zeisigstraße; Zeppelinstraße;</p>
<p>Wahlbezirk: 1500 -Karthäuserhofgelände- Geschw. de Haysche Stiftung Haupthaus, Karl- Härle-Str. 1 - 5, 56075 Koblenz</p>	<p>Ahornweg; Akazienweg; Birkenweg; Buchenweg; Eichenweg; Erlenweg; Eschenweg; Forstbetriebshof Kühkopf; Forsthaus Kühkopf; Forsthaus Remstecken; Hasenpfad; Karl-Härle-Straße; Karthäuserhofweg; Kiefernweg; Kondental; Konrad-Zuse-Straße; Pappelweg; Pionierhöhe; Platanenweg; Rüsternallee; Simmerner Straße: ungerade 75 bis 135/Hnr. 170; Tannenweg;</p>
<p>Wahlbezirk: 1610 -Karthause Flugfeld- Realschule Plus Karthause, Gothaer Straße 25, 56075 Koblenz</p>	<p>Am Flugfeld: ungerade; Naumburger Straße; Schweriner Straße; Stralsunder Straße; Wismarer Straße; Zeisigstraße: ungerade;</p>

<p>Wahlbezirk: 1620 -Karthause Flugfeld- Realschule Plus Karthause, Gothaer Straße 25, 56075 Koblenz</p>	<p>Austinstraße; Eisenacher Straße; Erfurter Straße; Geraer Straße; Greifswalder Straße; Haringeystraße; Norwichstraße; Novarastraße; Weimarer Straße;</p>
<p>Wahlbezirk: 1630 -Karthause Flugfeld- Realschule Plus Karthause, Gothaer Straße 25, 56075 Koblenz</p>	<p>Dessauer Straße; Dresdener Straße; Gothaer Straße; Leipziger Straße; Magdeburger Straße; Meißener Straße; Potsdamer Straße; Simmerner Straße; gerade 130 bis 134; Zwickauer Straße;</p>
<p>Wahlbezirk: 1640 -Karthause Flugfeld- Realschule Plus Karthause, Gothaer Straße 25, 56075 Koblenz</p>	<p>Am Grauen Kreuz; Am Leymberg; Cottbuser Straße; Im Litzerling; Rostocker Straße; Wepeling-Hole-Straße; Wittenberger Straße;</p>
<p>Wahlbezirk: 1710 -Goldgrube- Bisherige Overbergschule, Gutenbergstr. 40-48, 56073 Koblenz</p>	<p>An der Overbergschule; Bogenstraße: ungerade 45 bis 91; Dietzstraße; Eduard-Müller-Straße: ungerade 1 bis 29; Gutenbergstraße: ungerade 23 bis 55/gerade 20 bis 56; Im Krummen Acker; In der Goldgrube: gerade; Kolpingstraße; Lindenstraße: gerade 2 bis 28; Schaefferstraße: ungerade 1 bis 13/gerade 2 bis 16;</p>
<p>Wahlbezirk: 1720 -Goldgrube- Bisherige Overbergschule, Gutenbergstr. 40-48, 56073 Koblenz</p>	<p>Beatusstraße: Hnr. 62; Bogenstraße: ungerade 95 bis 155; Comeniusstraße; Devorastraße; Diesterwegstraße; Dominicusstraße; Eduard-Müller-Straße: gerade ; Felbigerstraße; Foelixstraße; Follmannstraße; Fröbelstraße; Johannes-Junglas-Straße; Lorenz-Kellner-Straße; Overbergplatz; Pestalozzistraße; Peter-Friedhofen-Straße; Simon-Meister-Straße;</p>
<p>Wahlbezirk: 1730 -Goldgrube- BBS Wirtschaft, Cusanustr. 25, 56073 Koblenz</p>	<p>Beatusstraße: ungerade 3 bis 37/gerade 20 bis 60; Bogenstraße: ungerade 15 bis 39; Christian-Stramberg-Straße; Cusanusstraße; Dammstraße; Eduard-Müller-Straße: ungerade 31 bis 51; Gutenbergstraße: ungerade 7 bis 21/gerade 8 bis 18; In der Goldgrube: ungerade; Jean-Elsner-Platz; Kardinal-Krementsz-Straße; Karthäuserstraße; Lindenstraße: ungerade/gerade 30 bis 34; Moselring: Hnr. 11; Schaefferstraße: Hnr. 21/gerade 18 bis 24; Thielenstraße; Waisenhausstraße;</p>
<p>Wahlbezirk: 1810 -Rauental- Grundschule Freiherr v. Stein, Steinstr. 20-22, 56073 Koblenz</p>	<p>Am Saarplatz: Hnr. 1/Hnr. 2; Am Witgarten; An der Windmühle; Baedekerstraße; Bechelstraße: gerade; Hoheminnenstraße: gerade; Hunenpfad; Im Rauental; Im Roßlauf; Lengenfeldstraße; Merlstraße; Moselweißer Straße: gerade 2b bis 38; Ritterpfad; Saurbornstraße; Schlachthofstraße: ungerade 1 bis 51-53; Schwerzstraße; Stademannstraße: ungerade 3 bis 27-29/gerade 4 bis 10;</p>
<p>Wahlbezirk: 1820 -Rauental- Grundschule Freiherr v. Stein, Steinstr. 20-22, 56073 Koblenz</p>	<p>Am Moselstausee; Bechelstraße: ungerade; Blücherstraße; Ferdinand-Sauerbruch-Straße: ungerade 1 bis 19/gerade 2 bis 30; Friedrich-Syrup-Straße; Gneisenausstraße; Hoheminnenstraße: ungerade; In der Spitz; Karl-Tesche-Straße; Ludwig-Erhard-Straße; Moselweißer Straße: gerade 40 bis 122-126; Pastor-Klein-Straße; Peter-Klöckner-Straße; Rauentalshöhe; Robert-Koch-Straße; Rudolf-Virchow-Straße: ungerade 3 bis 9/gerade; Scharnhorststraße; Schlachthofstraße: ungerade 55 bis 79/gerade; Stademannstraße: ungerade 31 bis 49; Hnr. 12; Steinstraße;</p>

<p>Wahlbezirk: 1830 -Rauental- VHS, Musikschule, Hoevelstr. 6, 56073 Koblenz</p>	<p>Bardelebenstraße; Behringstraße; Boelckestraße; David-Röntgen-Straße; Ferdinand-Ries-Straße; Franz-Weis-Straße; Hoevelstraße; Moselring; ungerade 23 bis 31-33/gerade 2-4 bis 10-12 ; Moselweißer Straße: ungerade; Otto-Fohl-Straße; St.-Elisabeth-Straße; Yorckstraße;</p>
<p>Wahlbezirk: 1910 -Moselweiß- Wohn- und Konferenzzentrum Kemperhof, Koblenzer Str. 161, 56073 Koblenz</p>	<p>Beatusstraße: ungerade 129 bis 175/gerade 128 bis 140; Dieblicher Straße; Ferdinand-Sauerbruch-Straße: ungerade 23 bis 33/Hnr. 36; Heiligenweg; Im Fronwingert; In der Hohl; In der Höll; Kemperhofweg; Klosterstraße: Hnr. 25; gerade 6 bis 16; ; Koblenzer Straße: ungerade 13 bis 201/gerade; Laurentiussiedlung; Layer Straße; Maigesetzweg; Moselufer: ungerade 31 bis 47/gerade 32 bis 50; Niedergasse: Hnr. 17; Oberbreitweg; Rudolf-Virchow-Straße: Hnr. 11; Sandgäßweg; Unterbreitweg;</p>
<p>Wahlbezirk: 1920 -Moselweiß- Grundschule Moselweiß, Schulgasse 16, 56073 Koblenz</p>	<p>Bacheresweg; Backesgasse; Bahnhofsweg; Burgweg; Gülser Straße; Im Baumstück; Klosterstraße: ungerade 1 bis 19/gerade 2 bis 4; Koblenzer Straße: ungerade 3 bis 11; Margaretenweg; Moselufer: ungerade 51 bis 61/gerade 52 bis 62a; Mühlengasse; Nahlkammer; Niedergasse: ungerade 1 bis 15c/gerade; Obergasse; Schulgasse; Zehnthofstraße;</p>
<p>Wahlbezirk: 2000 -Stolzenfels- Ehemalige Schule, Rhenser Str. 54, 56075 Koblenz</p>	<p>Am Lauxbach; Am Schloßweg; Am Siechhaustal; An der Königsbach; Auf dem Gesetz; Brunnenstraße; Jupp-Gauchel-Straße: gerade 10 bis 14; Kapellener Platz; Rhenser Straße; Schloßweg; Waldweg;</p>
<p>Wahlbezirk: 2110 -Lay- Grundschule Lay, Karolastr. 2, 56073 Koblenz</p>	<p>Am Hubertsborn; Am Kieselborn; Am Kirmesplatz; Hirtenstraße: ungerade 33 bis 43/gerade 24 bis 44a; Im Giefenacker; Im Winkel; Im Zoll: Hnr. 1/Hnr. 2; In der Lück; Kapellenstraße; Karolastraße: ungerade 7 bis 13; Kaufunger Straße: gerade 58 bis 66; Landstraße: ungerade 7 bis 9/gerade 6 bis 8; Legiastraße: ungerade 73 bis 105/gerade 36 bis 80; Lückenstraße; Maistraße: gerade 18 bis 32; Marienstätter Straße: ungerade 19 bis 63/gerade 24 bis 74; Pirolweg; St.-Martin-Straße; Zollstraße: ungerade 1 bis 5/gerade;</p>
<p>Wahlbezirk: 2120 -Lay- Grundschule Lay, Karolastr. 2, 56073 Koblenz</p>	<p>Fasanenstraße; Hirtenstraße: ungerade 1 bis 29/gerade 2 bis 22; Im Himmelberg; Karolastraße: ungerade 1 bis 5a/gerade; Kaufunger Straße: ungerade/gerade 2 bis 56; Landstraße: ungerade 1 bis 5/gerade 2 bis 4; Legiastraße: ungerade 1 bis 71/gerade 2 bis 34; Maistraße: ungerade/gerade 2 bis 14; Marienstätter Straße: ungerade 1 bis 15/gerade 8 bis 20; Moselblick; Mostertplatz; Pastor-Simon-Straße; Schwedenpfad; Schwörstraße; Untere Karolastraße; Untermarkstraße; Zollstraße: ungerade 7 bis 21; Zum Dohm;</p>
<p>Wahlbezirk: 4010 -Lützel- Goethe Realschule plus, Brenderweg 123, 56070 Koblenz</p>	<p>Andernacher Straße: gerade 12 bis 16; Brenderweg: ungerade 1 bis 121/gerade 24 bis 136; Neuendorfer Straße: ungerade 33b bis 113; Otto-Falckenberg-Straße: ungerade 1 bis 7a/gerade; Schartwiesenweg; Schwarzer Weg; Straßburger Straße: Hnr. 2;</p>
<p>Wahlbezirk: 4020 -Lützel- Goethe Realschule plus, Brenderweg 123, 56070 Koblenz</p>	<p>Andernacher Straße: gerade 18 bis 100; Brenderweg: Hnr. 123; Grenzmarkstraße; Henriette-Sontag-Straße; Herberichstraße: ungerade 131a bis 153; Mayer-Alberti-Straße; Memeler Straße; Otto-Falckenberg-Straße: ungerade 13 bis 29; Theo-Mackeben-Straße; Wallersheimer Weg: ungerade 9 bis 79/gerade 2 bis 72;</p>

Wahlbezirk:	4030	An der Bleiche; An der Ringmauer; Annastraße; Antoniusstraße; Deichstraße; Elisenstraße; Im Sändgen; Mariahilfstraße; Mayener Straße: ungerade 25 bis 63; Weinbergstraße; Wiesenweg;
-Lützel-		
	Grundschule Lützel, Weinbergstr. 4, 56070 Koblenz	
Wahlbezirk:	4040	An der Eisbreche; Dechant-Plein-Straße; Karl-Russell-Straße; Langemarckplatz; Mayener Straße: ungerade 83 bis 141/gerade 82 bis 174; Von-Kuhl-Straße: Hnr. 50;
-Lützel-		
	Gemeinschaftsraum Betreutes Wohnen, Karl- Russell-Straße 21a, 56070 Koblenz	
Wahlbezirk:	4050	Am Franzosenfriedhof; Am Petersberg; Am Volkspark; Bodelschwinghstraße; Feste Franz; Mayener Straße: gerade 46 bis 48-52;
-Lützel-		
	Ev. Gemeindezentrum, Bodelschwinghstr. 8, 56070 Koblenz	
Wahlbezirk:	4060	Am Berg; Am Sender; Andernacher Straße: ungerade 199 bis 207/gerade 150 bis 242; Eifelstraße; Friedrich-Mohr-Straße; In den Mittelweiden; In der Rothenlänge; In der Wehring; Otto-Schönhagen-Straße; Von-Kuhl-Straße: ungerade/gerade 6a bis 18;
-Lützel-		
	Kath. Kindertagesstätte Mittelweiden, Von-Kuhl-Str. 18, 56070 Koblenz	
Wahlbezirk:	4070	Am Güterbahnhof; Andernacher Straße: ungerade 1 bis 51/gerade 2 bis 10; Blumenstraße; Brenderweg: gerade 2 bis 22; Douquéstraße; Feldstraße; Gartenstraße; Hafenstraße: Hnr. 1/Hnr. 2; Mayener Straße: ungerade 1 bis 13/gerade 2-4 bis 14; Neuendorfer Straße: ungerade 1-3 bis 33/gerade 2-4 bis 24; Paulstraße; Rosenstraße; Schüllerplatz; Straßburger Straße: ungerade; Wilhelm-Stöppler-Platz; Wilhelmstraße;
-Lützel-		
	Hans-Zulliger-Schule, Brenderweg 23, 56070 Koblenz	
Wahlbezirk:	4110	Auf der Lay; Bitburger Straße; Bubenheimer Weg; Carl-Welty-Straße; Dauner Straße; Euskirchener Straße; Gemünder Straße; Gerolsteiner Straße; Gillenfelder Straße; Himmeroder Platz; Johannesstraße: gerade 2 bis 64; Kyllburger Straße; Laacher Straße; Manderscheider Straße; Monschauer Straße; Münstereifeler Straße; Pollenfeldweg; Prümer Straße; Schleidener Straße; Trierer Straße: ungerade Hnr. 7 bis 13, 15, 21 bis 21a, 33 bis 39, 47 bis 49, 55 bis 59a, Hnr. 65, Hnr. 67, 71 bis 73, 77 bis 81a/gerade Hnr. 6, Hnr. 8, 16 bis 16a, 20 bis 22a, 36 bis 38, 46 bis 50a, 56 bis 58, Hnr. 64, Hnr. 68, Hnr. 70, Hnr. 78, 86 bis 86c; Wittlicher Straße;
-Metternich-		
	Grundschule Rohrerhof, Trierer Str. 130, 56072 Koblenz	
Wahlbezirk:	4120	Am Metternicher Wasserturm; Rohrerhof; Rohrerpfad; Trierer Straße: ungerade 1 bis 5a, 17 bis 19, 23 bis 25, Hnr. 41, 51 bis 53, 61 bis 63, Hnr. 66, Hnr. 69, Hnr. 75, 83 bis 133a, 135 bis 139, 147 bis 149, 155 bis 155g, 161 bis 163a, /gerade 2 bis 4, Hnr. 6a, 12 bis 14, Hnr. 18, 24 bis 32, 40 bis 44, 52 bis 54, 60 bis 62, Hnr. 76, 80 bis 80a, 90 bis 132, 140 bis 142d, 148 bis 150; Wellingsweg;
-Metternich-		
	Grundschule Rohrerhof, Trierer Str. 130, 56072 Koblenz	

- Wahlbezirk: 4130**
-Metternich-
Kindergarten St. Konrad,
Trierer Str. 124, 56072
Koblenz
- Am Metternicher Bahnhof: gerade; Am Sportplatz; Auf dem Laut; Im Acker; Im Metternicher Feld: ungerade 11 bis 21/gerade 32 bis 42; In der Weglänge; Jahnweg: gerade 40 bis 58; Osterhausstraße; Rübenacher Straße: ungerade 1 bis 99a/gerade 2 bis 100; Trierer Straße: ungerade 141 bis 145, 151 bis 153, 157 bis 159, 173 bis 185, 197 bis 197a, Hnr. 201, 205 bis 209, Hnr. 213, 225 bis 225a, Hnr. 233, Hnr. 237, 241 bis 245a, Hnr. 253, Hnr. 257, Hnr. 267, Hnr. 271, Hnr. 275, 281 bis 285a/gerade 134 bis 136, 144 bis 146, 152 bis 154, 156 bis 158, 194 bis 198a, Hnr. 204, 214 bis 218b, Hnr. 222, Hnr. 228-229, 232 bis 232a, Hnr. 236, 250 bis 250a, 256 bis 262, 270 bis 270a, 274 bis 276a, 280 bis 280a; Trifter Weg: ungerade 1 bis 7/gerade 4 bis 24; Viermalterweg; Wahlsweg; Weinackerweg;
- Wahlbezirk: 4140**
-Metternich-
Grundschule Metternich-
Oberdorf, Raiffeisenstr. 6,
56072 Koblenz
- Am Herrenweiher; Anton-Reuter-Weg; Emilie-Engel-Straße; Hollerpfad; Jahnweg: Hnr. 31/gerade 30 bis 38a; Joseph-Kentenich-Straße; Kemmertstraße; Oberdorfstraße: ungerade 1 bis 71/gerade 2 bis 72; Pfaffengasse: ungerade/gerade 2 bis 38a; Trierer Straße: ungerade Hnr. 287, 293 bis 303, 313 bis 321, 323 bis 395/gerade Hnr. 288, 298 bis 300, 306 bis 320, 324 bis 390a; Trifter Weg: Hnr. 51, Hnr. 151; Weingasse;
- Wahlbezirk: 4150**
-Metternich-
Grundschule Metternich-
Oberdorf, Raiffeisenstr. 6,
56072 Koblenz
- An der Fähre; Auf dem Hellen Weyer; Auf'm Baul; Bachweg; Hellenweg: Hnr. 75/Hnr. 70; Im Eulenhorst: Hnr. 2; In der Wieb; Isenburgstraße; Kierweg: Hnr. 4; Oberweiher; Plenterweg: Hnr. 6; Raiffeisenstraße: ungerade 3a bis 127/gerade; Rammweg; Sebastian-Kneipp-Straße; Trierer Straße: ungerade 191 bis 195a, 199 bis 199c, Hnr. 203, 211a bis 211b, Hnr. 221, Hnr. 223, Hnr. 227, Hnr. 231, Hnr. 239, 247 bis 249a, Hnr. 255, 259 bis 265, Hnr. 269, Hnr. 273, 277 bis 279, Hnr. 291, 305 bis 309, /gerade 172 bis 192, 206 bis 212, Hnr. 220, Hnr. 224, Hnr. 226, Hnr. 230, Hnr. 234, 238 bis 242, 244 bis 248, 252 bis 254, Hnr. 264, Hnr. 268, Hnr. 272, 278 bis 278a, 282 bis 286, 290 bis 296, 302 bis 304, Hnr. 322; Universitätsstraße; Weidtmannstraße; Winninger Straße: ungerade 1 bis 27/Hnr. 16;
- Wahlbezirk: 4160**
-Metternich-
Grundschule Metternich-
Oberdorf, Raiffeisenstr. 6,
56072 Koblenz
- Am Metternicher Bahnhof: ungerade; Anton-Reuter-Straße; Auf der Ochsenhell; Bienenstück; Bischof-von-Ketteler-Straße; Buhrweg; Hummelweg; Im Metternicher Feld: Hnr. 5/gerade 2 bis 24; Libellenpfad; Metternicher Weg; Müllacker Weg; Oberdorfstraße: ungerade 73 bis 105/gerade 74 bis 88; Pfaffengasse: gerade 40 bis 48; Rübenacher Straße: ungerade 115 bis 127/gerade 102 bis 170; Schmetterlingsweg; Trifter Weg: ungerade 17 bis 33, 91 bis 119/gerade 52-54 bis 124;
- Wahlbezirk: 4170**
-Metternich-
Grundschule Metternich-
Oberdorf, Raiffeisenstr. 6,
56072 Koblenz
- Am Alten Schützenplatz; Am Brännchen; Geisbachstraße; Im Eulenhorst: ungerade/gerade 4 bis 52; Im Kimmelberg; Kierweg: Hnr. 1/Hnr. 2; Kirschblütenweg; Neugasse; Plenterweg: ungerade/gerade 8 bis 20; Raiffeisenstraße: ungerade 1 bis 3; Winninger Straße: ungerade 33 bis 49/gerade 34 bis 88;
- Wahlbezirk: 4310**
-Neuendorf-
Willi-Graf-Grundschule,
Handwerkerstr. 12, 56070
Koblenz
- Adam-Stegerwald-Straße; Brenderweg: ungerade 125 bis 217/gerade 138 bis 218; Herberichstraße: ungerade 21 bis 59; Im Hüttenstück; Rheinschanze; Ulnersstraße; Wallersheimer Weg: Hnr. 100; Wingertsweg;
- Wahlbezirk: 4320**
-Neuendorf-
Willi-Graf-Grundschule,
Handwerkerstr. 12, 56070
Koblenz
- Am Ufer; Bäckergasse; Blumsgasse; Büngertsweg: ungerade 5 bis 25/gerade 4 bis 24; Handwerkerstraße; Herberichstraße: ungerade 1 bis 19/gerade 2 bis 66; Hermannsgasse; Höbersgasse: Hnr. 1/Hnr. 2; Hochstraße: ungerade 1 bis 145/gerade 2 bis 124; Jakobstraße; Karlsgasse; Langenaustraße: gerade 2 bis 6; Leimigsgasse; Müllersgasse; Nauweg; Neuendorfer Straße: ungerade 115 bis 185/gerade 170 bis 172; Owersgasse; Pastor-Lang-Straße; Pfarrgasse; Plankenweg; Prümmsgasse; Röhnschasse; Sabelsgasse; Schiebegasse; Schmitzgasse; Wallersheimer Weg: Hnr. 185/gerade 132 bis 162; Weltersgasse;

<p>Wahlbezirk: 4330 -Neuendorf- Kita Neuendorf - Pusteblume, Hans- Bellinghausen-Str. 95, 56070 Koblenz</p>	<p>Fritz-Michel-Straße: ungerade 5 bis 25/gerade 14 bis 26; Fritz-Zimmer-Straße; Hans-Bellinghausen-Straße: ungerade 33 bis 95/gerade 80 bis 132; Herberichstraße: gerade 68 bis 132; Im Kreuzchen; Kesselheimer Weg: ungerade 3 bis 5/gerade 2a bis 38; Max-Bär-Straße: ungerade 7 bis 15; Pfarrer-Friesenhahn-Platz; Schillweg; Schönbornsluster Straße: ungerade 1 bis 29, 35 bis 95/gerade 10 bis 26, 50 bis 90; Steinweg;</p>
<p>Wahlbezirk: 4410 -Wallersheim- Grundschule Wallersheim, Kammertsweg 27, 56070 Koblenz</p>	<p>August-Borsig-Straße; Bünenweg; Daimlerstraße; Deutschherrenstraße: gerade; Ernst-Sachs-Straße; Fritz-Ludwig-Straße: gerade; Hans-Böckler-Straße: ungerade/gerade 2 bis 8; Hochstraße: ungerade 167 bis 207/gerade 142 bis 186; In den Steinen; Irmina-Hoelscher-Straße; Kammertsweg; Marienfelder Straße; Rebengasse; Robert-Bosch-Straße; Rudolf-Diesel-Straße; Salmengasse; Schönbornsluster Straße: gerade 4 bis 8, Hnr. 34; St.-Bernhard-Straße: ungerade 7 bis 15/gerade; Vogteigasse; Waldbottenstraße: gerade; Werner-von-Siemens-Straße;</p>
<p>Wahlbezirk: 4420 -Wallersheim- Grundschule Wallersheim, Kammertsweg 27, 56070 Koblenz</p>	<p>Büngertsweg: ungerade 53 bis 101/gerade 54 bis 102; Deutschherrenstraße: ungerade; Fritz-Michel-Straße: ungerade 27 bis 33/gerade 28 bis 48; Hans-Bellinghausen-Straße: ungerade 1 bis 31/gerade 2 bis 78; Josef-Cornelius-Straße: ungerade/gerade 2 bis 16; Langenaustraße: ungerade/gerade 14 bis 126; Max-Bär-Straße: ungerade 1 bis 5/gerade; St.-Bernhard-Straße: ungerade 19 bis 33; Stiftsgasse; Waldbottenstraße: ungerade;</p>
<p>Wahlbezirk: 5010 -Kesselheim- Grundschule Kesselheim, Kurfürst-Schönborn-Str. 55 a, 56070 Koblenz</p>	<p>Am Langen Stein; August-Horch-Straße; August-Thyssen-Straße; Carl-Mand-Straße; Carl-Spaeter-Straße; Carl-Zeiss-Straße; Engerser Weg; Ernst-Abbe-Straße; Fritz-Ludwig-Straße: ungerade 1 bis 5; Fröschenpfuhl: gerade; Hans-Böckler-Straße: Hnr. 16; Hintermark; Im Kirchacker; Im Wolfsangel; In der Gief; Kesselheimer Weg: ungerade 59 bis 61/gerade 48 bis 86; Kimmelsheck; Kurfürst-Schönborn-Straße: ungerade 1 bis 55a, 101 bis 117; Maria Trost; Mülheimer Weg; St. Michaelshof; Theo-Ehrhardt-Straße; Trillbach; Zimmerplatz; Züchnerstraße; Zur Bergpflege: ungerade 41 bis 53;</p>
<p>Wahlbezirk: 5020 -Kesselheim- Grundschule Kesselheim, Kurfürst-Schönborn-Str. 55 a, 56070 Koblenz</p>	<p>Am Aachener Hof; Flößergasse; Fritz-Ludwig-Straße: ungerade 7-9 bis 17; Fröschenpfuhl: ungerade; Halfergasse; Herrenstraße; Im Kleestück; Im Sändchen; Kaiser-Otto-Straße; Kurfürst-Schönborn-Straße: ungerade 57 bis 99/gerade; Martinusstraße; Schmiedestraße; Schöffengasse; Zur Bergpflege: ungerade 1 bis 25a/gerade; Zur Rheinader; Zur Wegscheide;</p>
<p>Wahlbezirk: 5110 -Güls- Kath. Begegnungsstätte, Pastor-Busenbender-Str. 13, 56072 Koblenz</p>	<p>Am Burgberg; Am Heyerberg: ungerade; Am Mühlbach; Am Schwellenberg: Hnr. 1/Hnr. 2; Am Teufelsgraben; Auf der Schleifmühl; Ausoniusstraße; Bienengarten; Bisholderweg: ungerade 25 bis 53/gerade 20 bis 42; Gulisastraße: ungerade 1 bis 33, Hnr. 33b/gerade 4 bis 50; Hersfelder Straße; Jufferwiese; Karl-Möhlig-Straße; Keltenring: ungerade 1 bis 27/gerade; Pastor-Busenbender-Straße: ungerade 1 bis 19/gerade 2 bis 28; Pastor-Kesten-Straße; Planstraße: ungerade 1 bis 33; Römerhügel: gerade; Steinebirker Weg; Teichstraße: gerade 2 bis 20; Unter der Fürstenwiese; Wolfskaulstraße;</p>
<p>Wahlbezirk: 5120 -Güls- Kath. Begegnungsstätte, Pastor-Busenbender-Str. 13, 56072 Koblenz</p>	<p>Am Gülser Bootshafen; Am Gülser Moselbogen; Am Turnerheim; Auf den Elf Morgen; Eisheiligenstraße; Im Palmenstück; Kümperstraße; Lubentiusstraße; Maastrichter Ring; Moselweinstraße: Hnr. 50; Servatiusstraße; Teichstraße: gerade 26 bis 28; Von-Lassaulx-Platz; Von-Lassaulx-Straße;</p>

<p>Wahlbezirk: 5130 -Güls- Kath. Begegnungsstätte, Pastor-Busenbender-Str. 13, 56072 Koblenz</p>	<p>Am Alten Bierkeller; Am Heyerberg: Hnr. 2; Am Zehnthof; Geisenstraße; Hospitalstraße; Im Pühlchen; In der Laach; Moselweinstraße: ungerade/Hnr. 6; Neustraße; Planstraße: ungerade 43 bis 85/gerade; Poppenstraße; Stauseestraße; Teichstraße: ungerade; Über´m Rath;</p>
<p>Wahlbezirk: 5140 -Güls- Kath. Begegnungsstätte, Pastor-Busenbender-Str. 13, 56072 Koblenz</p>	<p>An der Spielwiese; An der Tränke; Aufm Schaubert; Bisholderweg: ungerade 1 bis 23, 83 bis 121/gerade 2 bis 16, 98 bis 106; Egon-Klepsch-Weg; Fahrstück; Gulisastraße: ungerade Hnr. 33a, 35 bis 95/gerade 54 bis 130; In Bisholder; Karl-Mannheim-Straße; Keltenring: ungerade 29 bis 47; Layerbach; Ludwig-Denkels-Straße; Pastor-Busenbender-Straße: ungerade 21 bis 27/ gerade 30 bis 38; Römerhügel: ungerade; Schwester-Modesta-Straße; Sieburger Straße; Winninger Weg;</p>
<p>Wahlbezirk: 5210 -Rübenach- Grundschule Rübenach, In der Klausen 2, 56072 Koblenz</p>	<p>Aachener Straße: ungerade 97 bis 215/gerade 112 bis 212a; Alemannenstraße: ungerade; Am Rübenacher Wald; Balmes-Mühle; Florianstraße: gerade 18 bis 20; Gedächtnisstraße: gerade; Im Sinderfeld; In der Loh; Oberer Bassenheimer Weg; Rosenbornstraße: Hnr. 25/gerade 24 bis 40; Schleifmühlenstraße; Sendnicher Straße; Ubierstraße; Wolkener Straße: ungerade 15 bis 51/gerade; Zaunheimer Straße; Zwischen den Zäunen: ungerade;</p>
<p>Wahlbezirk: 5220 -Rübenach- Grundschule Rübenach, In der Klausen 2, 56072 Koblenz</p>	<p>Aachener Straße: ungerade 57 bis 95; Alte Straße; Am Mühlenteich; Am Ried; Anderbachstraße; Florianstraße: ungerade/gerade 6 bis 14; Gedächtnisstraße: ungerade; Grabenstraße; Im Bungert; Im Weikert; In der Klausen; Kanalstraße; Keltenstraße: ungerade 1 bis 53/gerade 4 bis 58; Lambertstraße; Mittelrheinstraße; Mühlenstraße: gerade; Rosenbornstraße: ungerade 3 bis 21/gerade 2 bis 22; Rübenacher Forstweg: Hnr. 1/Hnr. 2; Schultheiswiesenweg; Trevererstraße; Wolkener Straße: ungerade 1 bis 11a; Zwischen den Zäunen: gerade;</p>
<p>Wahlbezirk: 5230 -Rübenach- Grundschule Rübenach, In der Klausen 2, 56072 Koblenz</p>	<p>Aachener Straße: gerade 70 bis 108; Alemannenstraße: gerade; Bubenheimer Kirchpfad; Gotenstraße; Hollerstraße; Im Binsel; Im Rübenacher Gesetz; Kilianstraße: ungerade; Kruppstraße: ungerade 15 bis 51/gerade 22 bis 50b; Mauritiusstraße; Maximinstraße: ungerade 1 bis 35b/gerade 2 bis 28; Schießweg; Von-Eltz-Straße;</p>
<p>Wahlbezirk: 5240 -Rübenach- Grundschule Rübenach, In der Klausen 2, 56072 Koblenz</p>	<p>Aachener Straße: ungerade 1 bis 55/gerade 2 bis 66; Doppelmühle; In der Grünwies; Keltenstraße: ungerade 57 bis 245/gerade 60 bis 262; Kilianstraße: gerade; Kruppstraße: ungerade 3 bis 11/gerade 2 bis 20; Maximinstraße: ungerade 37 bis 41/gerade 32 bis 36; Mühlenstraße: ungerade; Münsterweg; Straußpfad; Trierer Straße: Hnr. 420; Werlesmühle: Hnr. 1; Zilzemühle;</p>
<p>Wahlbezirk: 5300 -Bubenheim- Kindergarten St. Maternus, Im Schildchen 2 a, 56070 Koblenz</p>	<p>Alte Kirchstraße; An der Römervilla; Anton-Jordan-Straße; Anwendspfad; Auf der Zeil; Bubenheimer Bann; Burgpfad; Ferdinand-Nebel-Straße; Glismuotstraße; Im Gutshof; Im Kirschgarten; Im Schildchen; Im Schildchesacker; In den Weniken; In den Wiesen; In der Flötz; Jakob-Caspers-Straße; Jakob-Hasslacher-Straße: Hnr. 1/Hnr. 4; Johann-Baulig-Straße; Kaltenengerser Weg; Kaulenstück; Kirchackerweg; Kleeweg; Mailust; Malterstraße; Mühlackerweg; St.-Maternus-Straße; St.-Sebastianer-Straße; Weißenthurmer Straße; Werlesmühle: Hnr. 3;</p>

<p>Wahlbezirk: 7000 -Ehrenbreitstein- Grundschule Ehrenbreitstein, Im Teichert 110, 56077 Koblenz</p>	<p>Am Hafen; Am Markt; Am Pfaffendorfer Tor; Am Platz; Am Treppchen; An der Kreuzkirche; An der Römerbrücke; Auf der Eich; Augustinertreppe; Blindtal: ungerade 3 bis 23/gerade 4 bis 38; Braungasse; Brentanostraße: ungerade 1 bis 59/gerade; Bückenplatz; Charlottenstraße; Coenengasse; Friedrich-Wilhelm-Straße; Helfensteinstraße; Hofstraße; Humboldtstraße; Im Schilt; Im Teichert; Joseph-Breitbach-Straße; Kapuzinerplatz; Kapuzinerstraße; Kellereibotsgasse; Klausenbergweg; Kniebreche: Hnr. 18; Kolonnenweg: ungerade 1 bis 7/gerade 2 bis 8; Lielsgasse; Maehlerplatz: Hnr. 189/Hnr. 198; Meesgasse; Mühlenbergweg; Mühlental: ungerade 23 bis 35, 61 bis 87/gerade 6 bis 28, 54 bis 74d; Obertal; Peter-Flöck-Straße; Rheinsteigufener; Sonneneck; Steilgasse; Trottgasse: Hnr. 253/Hnr. 254; Von-Hommer-Straße; Vor dem Sauerwassertor; Wambachstraße;</p>
<p>Wahlbezirk: 7110 -Niederberg- Sportpark TUS Niederberg, Friesenstr. 8, 56077 Koblenz</p>	<p>Alte Burgstraße; An den Zehn Nußbäumen; Arenberger Straße: ungerade 153 bis 285a/gerade 80 bis 262; Bornstraße; Friesenstraße: ungerade 1 bis 13a/gerade 2-4 bis 22; Im Römerkastell; Im Weeling; Josefine-Moos-Straße; Kniebreche: ungerade 63 bis 75; Neuer Weg: ungerade; Peter-Preußner-Straße; Weiherplatz;</p>
<p>Wahlbezirk: 7120 -Niederberg- Grundschule Niederberg, Niederberger Höhe 16, 56077 Koblenz</p>	<p>Ellingstraße: gerade 12 bis 18; Friesenstraße: Hnr. 38; General-Allen-Straße; Johannes-Casel-Straße; Niederberger Höhe;</p>
<p>Wahlbezirk: 7130 -Niederberg- Kath. Pfarrheim St.Pankratius, Arenberger Str.147, 56077 Koblenz</p>	<p>An der Fausenburg; Arenberger Straße: ungerade 21 bis 149/gerade 4 bis 78; Bergstraße; Ellingstraße: ungerade/gerade 2 bis 10; Friesenstraße: Hnr. 15; Greiffenklaustraße; Hauptstraße; Haus Wester; Im Bleidenberg; Kirchhofsweg; Kniebreche: ungerade 19 bis 29; Neudorfer Weg; Neuer Weg: gerade; Schnurgasse;</p>
<p>Wahlbezirk: 7210 -Asterstein- Grundschule Asterstein, Lehrhohl 42-44, 56077 Koblenz</p>	<p>An der Rheinhell: ungerade; Anton-Gabele-Straße; Auf der Bienhornschanze; Clara-Viebig-Straße; Fritz-von-Unruh-Straße; Gertrud-von-Le-Fort-Straße; Goebensiedlung; Grenzstraße: ungerade 1 bis 17a/gerade; Hanns-Maria-Lux-Straße; Heinrich-Ermann-Straße; Helene-Rothländer-Straße; Herm-Dienz-Straße; Jakob-Kneip-Straße; Lehrhohl: ungerade 37 bis 63/gerade 2 bis 50; Lindenallee: gerade 2 bis 20; Maria-Detzel-Straße; Peter-Joseph-Rottmann-Straße; Philipp-Wirtgen-Straße; Sophie-von-La-Roche-Straße; Stefan-Andres-Straße; Veit-Rummel-Straße;</p>
<p>Wahlbezirk: 7220 -Asterstein- Landesfeuerwehrschule, Lindenallee 41, 56077 Koblenz</p>	<p>Am Asterstein; Am Luisenturm; An der Rheinhell: gerade; Auf dem Sande; Auf der Lier; Glatzer Straße; Glogauer Straße; Görlitzer Straße; Grenzstraße: ungerade 19 bis 29; Grüner Weg; Hirschberger Straße; Kolonnenweg: ungerade 11 bis 13/Hnr. 10; Lehrhohl: ungerade 3 bis 33; Liegnitzer Straße; Lindenallee: ungerade/gerade 22 bis 70; Rudolf-Breitscheid-Straße; Schweidnitzer Straße; Thälerweg;</p>
<p>Wahlbezirk: 7310 -Pfaffendorf- Turnhalle, Ravensteynstr. 86, 56076 Koblenz</p>	<p>Balthasar-Neumann-Straße: ungerade 1 bis 11/gerade 2 bis 10; Beckenkampstraße: Hnr. 1a; Bienhornstraße; Diethardstraße; Ellingshohl: ungerade 1 bis 1b/gerade 2 bis 6a; Friedrich-Gerlach-Straße: ungerade; Hermannstraße; Mühlgraben; Ravensteynstraße; Ritterstraße: ungerade 9 bis 15/gerade; Sebastianistraße; Seizstraße: ungerade 3 bis 9/gerade; Von-Cohausen-Straße; Wendelinusstraße: ungerade 1b bis 29b/gerade;</p>

- Wahlbezirk: 7320**
-Pfaffendorf-
Clara-Schumacher-Haus,
Emser Str. 68, 56076 Koblenz
- Am Heiligenhäuschen: Hnr. 1/Hnr. 2; Am Hof; Backhausgasse; Brückenstraße; Emser Straße: ungerade 3 bis 237/gerade 4 bis 236; Fährgasse; Gerbergasse; In der Hohlstadt; Jahnplatz; Kirchgasse; Obere Rheingasse; Rheinuferweg; Ritterstraße: ungerade 1 bis 7; Schiffergasse; Seifenbachstraße; Seizstraße: Hnr. 1; Spangenbergstraße; Untere Rheingasse; Wendelinusstraße: ungerade 1 bis 1a;
- Wahlbezirk: 7410**
-Pfaffendorfer Höhe-
Balthasar-Neumann-
Grundschule, Karl-Friedrich-
Goerdeler-Str. 8, 56076
Koblenz
- Alfred-Delp-Straße; Altenbergerhofstraße; Balthasar-Neumann-Straße: ungerade 37 bis 99; Carlo-Mierendorff-Straße; Dietrich-Bonhoeffer-Straße; Ellingshohl: gerade 82 bis 86; Erwin-Planck-Straße; Franz-Leuninger-Straße; Geschwister-Scholl-Straße; Im Plonzert: Hnr. 1; Jakob-Kaiser-Straße; Johannes-Popitz-Straße: gerade 2 bis 6; Julius-Leber-Straße; Karl-Friedr.-Goerdeler-Straße; Ludwig-Beck-Straße; Ludwig-Schwamb-Straße; Mariannenhof; Von-Witzleben-Straße: ungerade/gerade 2 bis 24; Wilhelm-Leuschner-Straße;
- Wahlbezirk: 7420**
-Pfaffendorfer Höhe-
Balthasar-Neumann-
Grundschule, Karl-Friedrich-
Goerdeler-Str. 8, 56076
Koblenz
- Albert-Schweitzer-Straße; Am Kratzkopfer Hof; Auf der Fußsohl; Auf der Steinreusch; Balthasar-Neumann-Straße: gerade 40 bis 54; Bienhornhöhe; Bruno-Hirschfeld-Straße; Ellingshohl: ungerade 3a bis 85a/gerade 8 bis 76; Gustav-Nachtigal-Straße; Im Schenkelsberg; Leo-Frobenius-Straße; Lüderitzstraße; Vonder-Arken-Straße;
- Wahlbezirk: 7510**
-Horchheim-
Grundschule Horchheim,
Kirchstr. 8, 56076 Koblenz
- Alte Heerstraße: ungerade 27 bis 89a/gerade 24 bis 96; Alter Weg; Angelbergstraße; Auf der Luh; Bächelstraße; Beckenkampstraße: ungerade 25 bis 27/Hnr. 26; Dritteneimerweg; Emser Straße: ungerade 297 bis 301; Friedrich-Gerlach-Straße: gerade; Haukertsweg; Ludwig-Gall-Straße; Mendelssohnstraße; Niederfelder Weg; Pechlerberg; Preuspelpfad; Weitenbornstraße;
- Wahlbezirk: 7520**
-Horchheim-
Grundschule Horchheim,
Kirchstr. 8, 56076 Koblenz
- Alte Heerstraße: ungerade 1 bis 23a/gerade 2 bis 20a; Beckenkampstraße: ungerade Hnr. 1, 3 bis 23a/gerade 2 bis 22; Bornsgasse; Brandenburgstraße; Collgasse; Emser Straße: ungerade 241 bis 293, 309 bis 405/gerade 242 bis 406; Engelstraße; Erbenstraße; Grafenstraße: Hnr. 3/Hnr. 2; Heddesdorfstraße; Kirchstraße; Louis-Berger-Straße; Meesstraße; Mittelstraße; Müfflingstraße; Reiffenbergstraße; Turnvater-Jahn-Platz; Von-Eyß-Straße; Von-Kellenbach-Straße; Wiesenpfad;
- Wahlbezirk: 7600**
-Horchheimer Höhe-
Gemeinderaum am KiGa St.
Hildegard, Horchheimer
Höhe 29, 56076 Koblenz
- Alte Heerstraße: ungerade 91 bis 149/gerade 102 bis 142; Am Dornsbach; An der Grünen Bank; Dornsweg; Horchheimer Höhe; Im Baumgarten; Im Junkerstück; Im Keitenberg; Im Plonzert: Hnr. 2; Lehrhohl: Hnr. 75/Hnr. 90; Paul-Schneider-Straße; Von-Galen-Straße; Von-Witzleben-Straße: gerade 26 bis 32;
- Wahlbezirk: 8010**
-Arzheim-
Grundschule Arzheim, In der
Felsch 13, 56077 Koblenz
- Am Nußbaum; An der Arzheimer Schanze; An der Lehmkaul; Blindtal: ungerade 25 bis 43/gerade 40 bis 62; Brentanostraße: ungerade 61 bis 69; Griesenbachstraße: gerade; Heugericht; Hinterdorfstraße: ungerade 1 bis 61/gerade; Im Kempel; Im Wingert; In der Felsch; In der Strenge: gerade 2 bis 20; Kreisstraße; Pelzerweg; Pfarrer-Wilmerstaedt-Straße; Unterdorfstraße;
- Wahlbezirk: 8020**
-Arzheim-
Grundschule Arzheim, In der
Felsch 13, 56077 Koblenz
- Aldegundisstraße; Am Kappesgarten; Am Steiner Graben; Am Steiner Kopf; Am Teebaum; Ammerink; Forststraße; Griesenbachstraße: ungerade; Henkericht; Hermann-Löns-Straße; Hinterdorfstraße: ungerade 65 bis 71b; In der Strenge: ungerade/Hnr. 72; Kurt-Schumacher-Straße; Lahnstraße; Mühlental: gerade 52 bis 52b, 76 bis 92, 96 bis 98; Rothmüllersberg; Spillesje;

Wahlbezirk: 8110 Alte Emser Straße; Am Hüttenberg; Cherubine-Willimann-Weg; Dahlienweg; Im Flürchen; Immendorfer Straße; In den Sieben Morgen; Pater-Fröhlich-Straße; Pfarrer-Kraus-Straße: ungerade/gerade 110 bis 162; Rheinblick; Urbarer Straße; Waldersdorf;

-Arenberg-
Kita St. Nikolaus Arenberg,
Urbarer Str. 12, 56077
Koblenz

Wahlbezirk: 8120 Am Eichbaum; Am Hemels; Am Parkplatz; Am Roten Hahn; Auf dem Forst; Baumschulenweg; Eifelblick; Falkenweg; Fichtenweg; Finkenschlag; Forsthaus Elisenhof; Hannarschweg; Hildchen; Jagdhaus Elisenhof; Jägerweg; Kastanienweg; Meisengraben; Mühlenbacher Hof; Mühlental: ungerade 89 bis 105/gerade Hnr. 94; Ober den Höfen; Pfarrer-Kraus-Straße: gerade 2 bis 108; Silberstraße; Sonnenallee; Ulmenweg; Vogelweide; Wildpfad;

-Arenberg-
Kita St. Nikolaus Arenberg,
Urbarer Str. 12, 56077
Koblenz

Wahlbezirk: 8130 Am Bienenstock; Am Kalmen; Auf der Bitz; Auf der Mohl; Auf´m Roth; Bitzenweg; Fuhrweg; Im Wiesengrund; Kettengarten; Kirchwiese; Kunzebornstraße; Quellenweg; Reuschweg; Ringstraße; Schloßhofstraße;

-Immendorf-
Grundschule St.
Christophorus Immendorf,
Schloßhofstr. 32, 56077
Koblenz